

DAIMLER

Jahresabschluss 2018
Daimler AG



Titelmotiv

Mit dem EQC (Stromverbrauch kombiniert: 22,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, vorläufige Angaben)¹ kommt das erste Mercedes-Benz Fahrzeug der Marke EQ auf die Straße. Mit seinem nahtlosen, klaren Design und markentypischen Farbakzenten ist er Vorreiter einer avantgardistischen Elektroästhetik. In puncto Qualität, Sicherheit und Komfort ist der EQC der Mercedes-Benz unter den Elektrofahrzeugen. Er überzeugt in der Summe seiner Eigenschaften, insbesondere auch durch seine beeindruckende Fahrdynamik und eine Reichweite von bis zu 450 km nach NEFZ.¹

¹ Angaben zum Stromverbrauch und zu den CO₂-Emissionen sind vorläufig und wurden vom Technischen Dienst unverbindlich ermittelt. Die Angaben zur Reichweite sind ebenfalls vorläufig und unverbindlich. Eine EG-Typgenehmigung und eine Konformitätsbescheinigung mit amtlichen Werten liegen noch nicht vor. Abweichungen zwischen

Daimler AG

Jahresabschluss 2018

Der Lagebericht der Daimler AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2018 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2018 stehen auch im Internet unter  www.daimler.com/investoren/berichte-news/ zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

A Bilanz der Daimler AG	6	Sonstige Angaben	22 – 49
B Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG	7	Personalaufwand/Beschäftigte	22
C Anhang der Daimler AG	8 – 49	Materialaufwand	22
Grundlagen und Methoden	8	Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten	22
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	8	Haftungsverhältnisse	25
Entwicklung des Anlagevermögens	11	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	25
Erläuterungen zur Bilanz	12 – 18	Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB	26
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	Rechtliche Verfahren	26
Sachanlagen	12	Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats	31
Finanzanlagen	12	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	33
Vorräte	12	Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	33
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12	Zusammensetzung und Mandate des Vorstands	34
Wertpapiere	13	Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats	36
Zahlungsmittel	13	Aufstellung des Anteilsbesitzes	39
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	13	D Vorstand	50
Eigenkapital	13	E Versicherung der gesetzlichen Vertreter	51
Dividende	15	F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	52 – 57
Aktienorientierte Vergütung	15		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (i.V. aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung)	16		
Übrige Rückstellungen	17		
Verbindlichkeiten	18		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	18		
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19 – 21		
Umsatzerlöse	19		
Funktionskosten	19		
Sonstige betriebliche Erträge	20		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20		
Beteiligungsergebnis	20		
Zinsergebnis	21		
Übriges Finanzergebnis	21		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21		
Jahresüberschuss	21		

Bilanz der Daimler AG

Aktiva

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	1.587	1.440
Sachanlagen	(2)	9.528	9.142
Finanzanlagen	(3)	43.977	32.118
		55.092	42.700
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	10.524	9.466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	2.781	2.812
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(5)	29.817	35.215
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	4.908	3.827
Wertpapiere	(6)	7.278	7.662
Zahlungsmittel	(7)	6.354	1.782
		61.662	60.764
Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	406	384
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(10)	–	3.462
		117.160	107.310

Passiva

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(9a)	3.070	3.070
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)			
Kapitalrücklage	(9b)	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	(9c)	25.182	23.637
Bilanzgewinn	(9d)	3.477	3.905
		43.209	42.092
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	838	–
Übrige Rückstellungen	(11)	15.595	13.981
		16.433	13.981
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	7.210	6.499
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	18.838	7.425
Übrige Verbindlichkeiten	(12)	30.394	36.413
		56.442	50.337
Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	1.076	900
		117.160	107.310

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG

	Anhang	2018	2017
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(14)	112.491	112.685
Umsatzkosten	(15)	-103.232	-101.874
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.259	10.811
Vertriebskosten	(15)	-7.904	-7.312
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.304	-2.010
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	1.372	778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-1.664	-1.133
Beteiligungsergebnis	(18)	11.337	6.785
Zinsergebnis	(19)	-4.202	-967
Übriges Finanzergebnis	(20)	183	48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-1.055	-2.018
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	(22)	5.022	4.982
Einstellung in Gewinnrücklagen		-1.545	-1.077
Bilanzgewinn		3.477	3.905

Anhang der Daimler AG

Grundlagen und Methoden

Die Daimler AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Deutschland.

Der Jahresabschluss der Daimler AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen EURO (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2017 ausgewiesen. Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 2 und 30 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden sofort im Aufwand erfasst.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind.

Bei den linearen planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 2 bis 33 Jahren ausgegangen. Für im Mehrschichtbetrieb eingesetzte Anlagen gelten entsprechend kürzere Zeiträume.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Vermietete Gegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Es wird von einer Nutzungsdauer von 3 bis 9 Jahren ausgegangen.

Zur besseren Übersicht wurde der Anlagenspiegel bei den Sachanlagen um den Posten vermietete Gegenstände erweitert.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen*, die *Beteiligungen* und die *übrigen Finanzanlagen* sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Bei der Bilanzierung von Sacheinlagen wurden grundsätzlich die Tauschgrundsätze angewandt und die neu erlangten Gesellschaftsanteile mit dem Buchwert der abgegebenen Gesellschaftsanteile bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie *Waren* werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, *unfertige* und *fertige Erzeugnisse* zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Abwertungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem *aktiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten (*»Disagio«*) wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für Pensionspläne, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (*»projected unit credit method«*). Für die Abzinsung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2018 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für die Abzinsung von vergleichbaren, langfristig fälligen Verpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2018 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen, die mindestens die eingezahlten Beiträge garantieren, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte angesetzt, da dieser den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Spätere Ansprüche richten sich nach der Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte (Wertpapiere oder vergleichbare Vermögenswerte).

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Zweckvermögen), werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Da der Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens den Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2017 überstiegen hat, wurde der übersteigende Betrag im Vorjahr als *aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung* ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen werden in den Funktionskosten erfasst.

Übrige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen enthalten auch die Rückstellungen für Produktgarantien, deren Bilanzierung grundsätzlich mit vielen Einschätzungen verbunden ist. In Abhängigkeit der jeweiligen Produkte und Marktgegebenheiten werden verschiedene Arten von Produktgarantien gewährt. Rückstellungen für Produktgarantien werden grundsätzlich zum Zeitpunkt des Fahrzeugverkaufs oder bei Einführung neuer Arten von Produktgarantien gebildet. Um die Rückstellungshöhe zu bestimmen, müssen Annahmen über Art und Umfang künftiger Garantie- und Kulanzfälle sowie möglicher Rückrufaktionen pro Baureihe getroffen werden. Diese Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten hinsichtlich in der Vergangenheit erfolgter Schadensanfälligkeiten bzw. -verläufe. Ferner umfassen die Einschätzungen Annahmen über die Höhe der potenziellen Reparaturkosten pro Fahrzeug und die Auswirkungen möglicher Zeit- oder Kilometerbeschränkungen. Die Rückstellungen werden regelmäßig an neue Erkenntnisse angepasst.

Des Weiteren sind in den übrigen Rückstellungen die Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen enthalten, deren Bilanzierung grundsätzlich mit vielen Einschätzungen verbunden ist. Die Daimler AG veräußert Neu- und Gebrauchtfahrzeuge und verpflichtet sich in bestimmten Kauf- und Rückkaufgeschäften, diese nach Ablauf einer vertraglichen Laufzeit zu einem vorher festgelegten Rücknahmepreis zurückzunehmen. Eine Rückstellung für Rücknahmeverpflichtungen ist zu bilden, wenn der garantierte Rücknahmepreis höher als der erwartete beizulegende Wert des Fahrzeugs zum Rückkaufzeitpunkt ist.

In den übrigen Rückstellungen sind zudem die Steuerrückstellungen enthalten. Diese beinhalten für den Fall, dass in den Steuererklärungen angesetzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung.

Die *derivativen Finanzgeschäfte* werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Umsatzerlöse werden aus dem Verkauf von Fahrzeugen, Ersatzteilen und anderen damit in Zusammenhang stehenden Produkten und Dienstleistungen sowie aus Vermietung erzielt. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen. Für Umsatzgeschäfte mit mehreren Teilleistungen, wie z. B. bei Fahrzeugverkäufen mit kostenfreien Wartungsverträgen, erfolgt eine Aufteilung der Umsatzerlöse auf die verschiedenen Leistungen auf der Grundlage ihrer objektiv und verlässlich ermittelten beizulegenden Zeitwerte. Die noch nicht erbrachten Teilleistungen werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten gezeigt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen/Zuschreibungen					Buchwerte		
	01.01. 2018	Zu- gänge	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2018	01.01. 2018	Ab- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2018	31.12. 2018	31.12. 2017
in Millionen €													
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.249	130	184	99	2.464	1.010	235	–	–	99	1.146	1.318	1.239
Geleistete Anzahlungen	201	262	-184	10	269	–	–	–	–	–	–	269	201
	2.450	392	–	109	2.733	1.010	235	–	–	99	1.146	1.587	1.440
Sachanlagen													
Technische Anlagen und Maschinen	16.181	538	477	375	16.821	13.082	1.197	–	–	370	13.909	2.912	3.099
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.494	1.232	371	305	17.792	13.395	1.388	–	–	268	14.515	3.277	3.099
Vermietete Gegenstände	1.565	1.668	–	1.574	1.659	149	206	–	–	218	137	1.522	1.416
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.528	1.208	-848	71	1.817	–	–	–	–	–	–	1.817	1.528
	35.768	4.646	–	2.325	38.089	26.626	2.791	–	–	856	28.561	9.528	9.142
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.440	28.209 ¹	–	17.200 ²	41.449	3.022	247	11	–	1.237	2.021	39.428	27.418
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.851	74	–	407	1.518	4	–	4	–	–	–	1.518	1.847
Beteiligungen	3.119	262 ³	–	112	3.269	269	7	27	–	7	242	3.027	2.850
Sonstige Ausleihungen	5	–	–	1	4	2	–	2	–	–	–	4	3
	35.415	28.545	–	17.720	46.240	3.297	254	44	–	1.244	2.263	43.977	32.118
Anlagevermögen	73.633	33.583	–	20.154	87.062	30.933	3.280	44	–	2.199	31.970	55.092	42.700

1 Im Rahmen der Verschmelzung der Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit Anschaffungskosten im Gesamtwert von 9.336 Mio. € auf die Daimler AG übergegangen.

2 Darin enthalten ist der Abgang des Buchwerts der Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 9.377 Mio. € aufgrund der Verschmelzung auf die Daimler AG.

3 Im Rahmen der Verschmelzung der Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH sind Beteiligungen mit Anschaffungskosten im Gesamtwert von 86 Mio. € auf die Daimler AG übergegangen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1.587 Mio. € sind im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Namensrechte, Rechte im Zusammenhang mit der Fahrzeugentwicklung und -fertigung aus Kooperationsprojekten und ähnliche Werte ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 230 Mio. € (i. V. 217 Mio. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen 5 Mio. € (i. V. 0 Mio. €).

2 Sachanlagen

In den Zugängen in Höhe von 4.646 Mio. € sind 1.668 Mio. € vermietete Gegenstände enthalten. Hierbei handelt es sich insbesondere um Fahrzeuge, die über das Firmenangehörigen-geschäft abgesetzt wurden. Die weiteren Zugänge betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 2.791 Mio. € (i. V. 2.657 Mio. €).

3 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 12.187 Mio. € auf 42.455 Mio. € (i. V. 30.268 Mio. €) erhöht.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Zugängen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Die Zugänge und Abgänge im Finanzanlagevermögen sind durch konzerninterne Umstrukturierungen im Rahmen von »Projekt Zukunft« beeinflusst. Daneben sind aufgrund der Verschmelzung der Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH auf die Daimler AG zahlreiche Tochtergesellschaften auf die Daimler AG übergegangen.

Wesentliche Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen den Erwerb der Anteile an der Daimler Trucks & Buses US Holding Inc., die Sacheinlage der Daimler North America Corporation in die Daimler International Nederland B.V., die Sacheinlage der EHG Elektroholding GmbH in die LEONIE CORP DVB GmbH sowie die Sacheinlage der Mercedes-Benz do Brasil Ltda. und Mercedes-Benz Canada Inc. (rd. 37,96 %) in die Daimler Nederland B.V. Weitere Zugänge resultieren aus der Sacheinlage mehrerer Financial Services Gesellschaften in die LEONIE FS DVB GmbH sowie dem Erwerb der Anteile an der Daimler Trucks Canada Ltd., Mercedes-Benz Cars Nederland B.V. und Mercedes-Benz Trucks UK Limited. Des Weiteren wurden Zahlungen in das Eigenkapital der Daimler Compra y Manufactura Mexico S. de R.L. de C.V., der Daimler Financial Services AG und der Mercedes-Benz Auto Finance Ltd. geleistet.

Wesentliche Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Ausbuchung des Beteiligungsbuchwerts der Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH im Zuge der Verschmelzung auf die Daimler AG, den Abgang der Daimler North America Corporation im Rahmen der Sacheinlage in die Daimler International Nederland B.V. sowie den Abgang der EHG Elektroholding GmbH im Rahmen der Sacheinlage in die LEONIE CORP DVB GmbH. Weitere Abgänge resultieren aus der Übertragung der Anteile an der Mercedes-Benz do Brasil Ltda. und der Mercedes-Benz Canada Inc. (rd. 37,96 %) im Rahmen der Sacheinlage in die Daimler Nederland B.V. sowie dem Abgang mehrerer Financial Services Gesellschaften im Rahmen der Sacheinlage in die LEONIE FS DVB GmbH. Des Weiteren haben Daimler UK Limited und Daimler Nederland B.V. Kapitalrückzahlungen geleistet.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 254 Mio. € (i. V. 371 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Dies betrifft insbesondere die Daimler Financial Services India Private Limited mit 100 Mio. €, die Mercedes-Benz do Brasil Ltda. mit 83 Mio. € sowie die Mercedes-Benz Argentina S.A. mit 63 Mio. €. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 38 Mio. € (i. V. 29 Mio. €).

Die Anteilsbesitzliste gemäß § 285 HGB ist im Kapitel  »Aufstellung des Anteilsbesitzes« enthalten.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

4 Vorräte C.01

Unter den fertigen Erzeugnissen und Waren werden in den Werken der Daimler AG gefertigte, im Rahmen von Auftragsfertigung produzierte Fahrzeuge sowie Ersatzteile und Gebrauchtfahrzeuge ausgewiesen. Auf geleistete Anzahlungen wurden Wertberichtigungen in Höhe von 68 Mio. € (i. V. 0 Mio. €) gebildet.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände C.02

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzern-internen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (24.985 Mio. €, i. V. 28.887 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (4.832 Mio. €, i. V. 6.328 Mio. €) ursprünglich entstanden sind. Die Reduzierung des Forderungsbestands gegen verbundene Unternehmen in Höhe

von 5.398 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus unterjährig durchgeführten Verkäufen von Fremdwährungsforderungen in Höhe von 4.164 Mio. € an eine Konzerngesellschaft.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die ursprünglich aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (1.589 Mio. €, i. V. 1.305 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (1.556 Mio. €, i. V. 1.155 Mio. €), Festgeldanlagen (650 Mio. €, i. V. 200 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (161 Mio. €, i. V. 162 Mio. €) ausgewiesen.

6 Wertpapiere

Die Wertpapiere umfassen ausschließlich sonstige Wertpapiere. Diese enthalten fest- und variabel verzinsliche Schultitel sowie Geldmarktfonds. Der Rückgang um 384 Mio. € auf 7.278 Mio. € (i. V. 7.662 Mio. €) ist insbesondere auf den Abgang von Anleihen zurückzuführen.

7 Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 6.354 Mio. € (i. V. 1.782 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen.

Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere (7.278 Mio. €, i. V. 7.662 Mio. €) sowie Festgelder (650 Mio. €, i. V. 200 Mio. €), die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagioträge in Höhe von 112 Mio. € (i. V. 143 Mio. €). Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

9 Eigenkapital [C.03](#)

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €.

Der Stand der im Umlauf befindlichen/ausgegebenen Aktien beträgt am 31. Dezember 2018 unverändert zum 31. Dezember 2017 1.070 Mio. Stück.

C.01

Vorräte

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.932	1.746
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.635	1.356
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.743	6.158
Geleistete Anzahlungen	253	244
Vorräte ohne erhaltene Anzahlungen	10.563	9.504
Erhaltene Anzahlungen	-39	-38
Vorräte	10.524	9.466

C.02

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.781	2.812
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	12	6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.817	35.215
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	10.316	11.811
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.679	1.589
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	3.229	2.238
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	9	6
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	37.506	41.854
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	10.337	11.823

C.03

Eigenkapital

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklage	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	25.182	23.637
Bilanzgewinn	3.477	3.905
Eigenkapital	43.209	42.092

C.04**Anzahl Aktien**

	2018	2017
Im Umlauf befindliche/ ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)	1.069.837.447	1.069.837.447
Im Rahmen von Belegschafts- aktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	-732.729	-603.574
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	732.729	603.574
Im Umlauf befindliche/ ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)	1.069.837.447	1.069.837.447

C.05**Andere Gewinnrücklagen**

	2018	2017
in Millionen €		
Stand 01.01.	23.637	22.560
Kauf eigener Anteile	-	-
Einstellung durch Hauptversammlung	-	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	1.545	1.077
Stand 31.12.	25.182	23.637
davon eigene Anteile	-	-

C.06**Bilanzgewinn**

	2018
in Millionen €	
Bilanzgewinn 01.01.	3.905
Ausschüttung Dividende	-3.905
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch die Hauptversammlung	-
Jahresüberschuss 2018	5.022
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 AktG	-1.545
Bilanzgewinn 31.12.	3.477

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2015 wurde die Gesellschaft bis zum 31. März 2020 ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden.

Der Vorstand ist darüber hinaus berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre in weiteren definierten Fällen auszuschließen. Im Umfang von bis zu 5 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals wurde die Gesellschaft ferner ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten darf und spätestens am 31. März 2020 enden muss.

Von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Wie zum 31. Dezember 2017 befinden sich auch zum 31. Dezember 2018 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG. ➔ **C.04**

Belegschaftsaktienprogramme

Im Jahr 2018 hat die Daimler AG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen 732.729 Daimler Aktien (i. V. 603.574 Daimler Aktien) ausgegeben. Darin waren erstmalig 15.394 Gesundheitsaktien enthalten, die im Rahmen des Anwesenheitsbonusprogrammes ausgegeben wurden. Die Belegschaftsaktien entsprechen einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 2,10 Mio. € beziehungsweise 0,07 % und wurden zu einem Durchschnittspreis von 68,22 € je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 48,07 € je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene anteilige Verlust der Daimler AG in Höhe von 13,22 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2018 aufwandswirksam als Personalaufwand erfasst. Der anteilige Verlust aus Belegschaftsaktienverkäufen an bezugsberechtigte Mitarbeiter in Konzerngesellschaften in Höhe von 1,55 Mio. € wurde seitens der Daimler AG an die jeweilige Konzerngesellschaft weiterbelastet.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Das Genehmigte Kapital 2014, von dem kein Gebrauch gemacht worden war, wurde mit Wirksamwerden des Beschlusses über das Genehmigte Kapital 2018 aufgehoben. Vom Genehmigten Kapital 2018 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. März 2020 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungs- bzw. Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen oder gleichzeitig in verschiedenen Tranchen und auch durch mit der Daimler AG im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundene Unternehmen begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschließen.

Zur Bedienung der unter vorstehender Ermächtigung ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen hat die Hauptversammlung am 1. April 2015 ferner beschlossen, das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2015).

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2018 beträgt 11.480 Mio. € (i. V. 11.480 Mio. €).

c) Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2018 belaufen sich auf 25.182 Mio. € (i. V. 23.637 Mio. €) ➔ C.05

d) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2018 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG und beträgt 3.477 Mio. €. ➔ C.06

Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich auf 2.275 Mio. € und ist ausschüttungsgesperrt.

Diesen ausschüttungsgesperren Beträgen stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 25.182 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 3.477 Mio. € besteht daher nicht.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2018 der Daimler AG 3.477 Mio. € (3,25 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i. V. 3.905 Mio. € beziehungsweise 3,65 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 31. Dezember 2018 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2015 bis 2018. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2014 wurde planmäßig im ersten Quartal 2018 ausbezahlt.

C.07**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen/
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	13.720	18.272
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-12.882	-21.734
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	587	490
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-587	-490
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (+)/Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (-)	838	-3.462

C.08**Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen
zum 31.12.2018**

	Buchwert/Marktwert	Anschaffungskosten	Differenz	Für das Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung	Tägliche Rückgabe möglich
in Millionen €					
Mischfonds	9.734	10.027	-293	654	Ja
Private Equity Fonds	116	82	34	-	Ja
Aktienfonds	134	140	-6	.	Ja
Rentenfonds	50	51	-1	.	Ja
	10.034	10.300	-266	654	

Performance Phantom Share Plan

Im Jahr 2018 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Vorjahren einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Bei den in den Jahren ab 2014 begebenen PPSP basiert die Ermittlung der Zielerreichung auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienpreisindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler misst, und dem Return on Sales (RoS) von Daimler im Vergleich zum durchschnittlichen RoS einer Wettbewerbergruppe. Seit dem PPSP 2018 ist der durchschnittliche RoS der Wettbewerbergruppe zusätzlich umsatzgewichtet. Für die Vorstandsmitglieder gelten hier ab dem Plan PPSP 2015 besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS von Daimler erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Planteilnehmer.

10 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (i. V. aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung)

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen nach Verrechnung mit dem dafür reservierten Zweckvermögen zum 31. Dezember 2018 838 Mio. € (i. V. aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 3.462 Mio. €). ➔ **C.07**

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 13.720 Mio. € (i. V. 18.272 Mio. €). Der Rückgang in den Verpflichtungen ist im Wesentlichen auf die Einbringung von Pensionsverpflichtungen in die Daimler Pensionsfonds AG (Pensionsfonds) zurückzuführen.

Mit Wirkung zum 13. Dezember 2018 hat die Daimler AG Pensionsverpflichtungen für Mitarbeiter, die sich bereits im Ruhestand befinden, und deren Hinterbliebene auf den im Juni 2018 gegründeten Pensionsfonds übertragen. Dieser nicht versicherungsförmige Pensionsfonds wird zukünftig die im Pensionsvertrag festgelegten Zusagen der Gesellschaft durchführen. Der zur Übernahme der Pensionsverpflichtungen nach gesetzlichen Vorgaben versicherungsmathematisch ermittelte Einlösungsbeitrag in Höhe von 8.185 Mio. € wurde aus dem bestehenden Zweckvermögen erbracht. Die Übertragung führte zu einem Abgang der handelsrechtlich bilanzierten Pensionsverpflichtungen in Höhe von 6.883 Mio. €.

Der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen liegt ein Zinssatz von 3,21 % zu Grunde (i. V. 3,68 %). Die Lebenserwartung ermittelt sich auf Basis der Richttafeln 2018 G von K. Heubeck. Die Richttafeln berücksichtigen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes. Der Aufwand aus der Umstellung der Heubeck-Richttafeln beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 120 Mio. € und ist in den Funktionskosten ausgewiesen. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,80 % (i. V. 1,70 %) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 % (i. V. 3,0 %) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2018 einen Marktwert von 12.882 Mio. € (i. V. 21.734 Mio. €) und Anschaffungskosten von 13.386 Mio. € (i. V. 20.535 Mio. €) hat. Der Rückgang des Zweckvermögens ist insbesondere auf die Übertragung von Vermögen in Höhe des Einlösungsbeitrags auf den Pensionsfonds zurückzuführen.

Die Verpflichtungen für Pensionspläne, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018 in Höhe von 587 Mio. € (i. V. 490 Mio. €) angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2018 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 575 Mio. € (i. V. 471 Mio. €) aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2018 die in der Tabelle [C.08](#) dargestellten Anteile an inländischen oder vergleichbaren ausländischen Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB beziehungsweise Anlageaktien an Investmentanlagegesellschaften mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§ 108 bis 123 KAGB von mehr als 10 %. Das Sondervermögen enthält als Anlage-schwerpunkt Wertpapierfonds sowie einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, die individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegeln.

Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilsrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

11 Übrige Rückstellungen [C.09](#)

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem weltweit bestehende Garantierisiken, die Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich, Verpflichtungen aus Absatzgeschäften sowie rechtliche Verfahren und Haftungsrisiken. Darüber hinaus wurden Rückstellungen gebildet für im Berichtsjahr vorge-sehene Instandhaltungen, die in den ersten drei Monaten des Folgejahres nachgeholt werden.

C.09

Übrige Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.223	1.282
Sonstige Rückstellungen	14.372	12.699
	15.595	13.981

C.10**Verbindlichkeiten**

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	26.133	30.838
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.104	4.456
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	10.731	14.833
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	10.298	11.549
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.800	4.019
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	500	1.219
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2.300	2.800
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.210	6.499
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	7.210	6.499
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	–	–
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.838	7.425
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	12.338	7.380
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	6.500	45
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42	80
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	42	80
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	–	–
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	1.419	1.476
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.418	1.476
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1	–
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
davon aus Steuern	163	162
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	46	46
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	56.442	50.337
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	26.612	21.110
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	19.532	17.678
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	10.298	11.549

12 Verbindlichkeiten ↗ C.10

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 22.659 Mio. € (i. V. 28.471 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.800 Mio. € (i. V. 4.019 Mio. €) beruhen ausschließlich auf Darlehen in Höhe von 2.800 Mio. € (i. V. 3.502 Mio. €).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (18.029 Mio. €, i. V. 6.407 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (809 Mio. €, i. V. 1.018 Mio. €) entstanden sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements beinhalten auch Kaufpreisverbindlichkeiten aus konzerninternen Umstrukturierungen im Rahmen von »Projekt Zukunft«.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (39 Mio. €, i. V. 78 Mio. €) sowie aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (3 Mio. €, i. V. 2 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.419 Mio. € (i. V. 1.476 Mio. €) enthalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen, aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen sowie Zinsabgrenzungen.

13 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens ist im Wesentlichen auf die Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit Mercedes me Konnektivitätsdienstleistungen zurückzuführen. Die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt ratierlich entsprechend der Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14 Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse ist aus der Tabelle [7 C.11](#) ersichtlich.

15 Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies die Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, Personalaufwendungen, bezogene Waren und Leistungen, Abschreibungen, Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche sowie das Währungsergebnis aus dem operativen Geschäft. Der Anstieg der Umsatzkosten resultiert vor allem aus höheren Aufwendungen für Fertigungsmaterial und bezogene Leistungen. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Aufwendungen für neue Produkte und Technologien, Belastungen im Zusammenhang mit dem Zertifizierungsverfahren nach dem neuen Standard WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) sowie Aufwendungen für Servicemaßnahmen. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in den Umsatzkosten in Höhe von 8.084 Mio. € (i. V. 7.623 Mio. €) enthalten. In den Umsatzkosten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit Risiken aus Rücknahmeverpflichtungen bzw. Restwertgarantien in Höhe von 155 Mio. € (i. V. 523 Mio. €) enthalten.

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere bezogene Leistungen, z. B. für Werbung und Marketing, Personalaufwendungen, Provisionen, Ausgangsfrachten sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Vertriebsorganisation. Der Anstieg der Vertriebskosten resultiert vor allem aus gestiegenen Aufwendungen für Marketing, Ausgangsfrachten und Vertriebssysteme.

Die Verwaltungskosten enthalten vor allem Personalaufwendungen, IT-Aufwendungen sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung. Der Anstieg der Verwaltungskosten resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit »Projekt Zukunft« in Höhe von 192 Mio. €.

Die Aufwendungen für Beratung beinhalten unter anderem Abschlussprüferhonorare. Die Aktionäre der Daimler AG haben in der Hauptversammlung am 5. April 2018 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer gewählt. Tabelle [7 C.12](#) zeigt die Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die an die Daimler AG und deren Tochterunternehmen im jeweiligen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen. Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse

sowie alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen einschließlich der prüferischen Durchsicht der Zwischenabschlüsse, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen.

Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Neben projektbegleitenden Prüfungen im Zusammenhang mit nicht rechnungslegungsbezogenen IT-Systemen und Prozessen sind Prüfungen im Zusammenhang

C.11

Umsatzerlöse

	2018	2017
in Millionen €		
Umsatzerlöse nach Bereichen		
Personenwagen	83.837	86.976
Nutzfahrzeuge	28.654	25.709
	112.491	112.685
Umsatzerlöse nach Regionen		
Inland	24.689	24.431
Ausland	87.802	88.254
	112.491	112.685
Die Umsatzerlöse Ausland entfallen auf		
Westeuropa (ohne Deutschland)	25.474	25.866
USA	18.322	18.996
Asien (ohne China)	12.000	11.483
China	13.110	12.940
Osteuropa	9.300	9.573
Amerika (ohne USA)	4.507	3.977
Sonstige	5.089	5.419
	87.802	88.254

C.12

Honorare des Abschlussprüfers

	2018	2017
in Millionen €		
Abschlussprüfungsleistungen	23	21
Andere Bestätigungsleistungen	8	7
Steuerberatungsleistungen	1	1
Sonstige Leistungen	6	5
	38	34

C.13**Beteiligungsergebnis**

	2018	2017
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.291	2.609
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-685	-27
Erträge aus verbundenen Unternehmen	9.069	3.498
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	830	934
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-254	-371
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	38	29
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	48	113
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-	-
	11.337	6.785

mit Compliance Management Systemen, der Erteilung von Comfort Lettern sowie nichtfinanziellen Angaben und Berichten enthalten. Die Steuerberatungsleistungen umfassen insbesondere steuerliche Beratungen im Rahmen der Umsatzsteuer. Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Abschlussprüferhonoraren wurden im Wesentlichen in Verbindung mit nicht rechnungslegungsrelevanten Prozessen und M&A-Aktivitäten beauftragt.

Im Zusammenhang mit der Übertragung von Pensionsverpflichtungen und Zweckvermögen auf die Daimler Pensionsfonds AG wurden im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 577 Mio. € in den zuvor genannten Funktionskosten berücksichtigt. Dabei entfallen 434 Mio. € auf die Umsatzkosten, 92 Mio. € auf die Vertriebs- sowie 51 Mio. € auf die Verwaltungskosten.

Sonstige Steuern und Zölle sind in Höhe von 97 Mio. € (i. V. 96 Mio. €) in den Funktionskosten enthalten.

16 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.372 Mio. € (i. V. 778 Mio. €) entfallen mit 326 Mio. € auf das aktuelle Geschäftsjahr und beinhalten insbesondere Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von 192 Mio. € (i. V. 27 Mio. €) und Währungsgewinne in Höhe von 35 Mio. € (i. V. 74 Mio. €).

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.046 Mio. € (i. V. 574 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Abgrenzungen sowie Versicherungsentschädigungen.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.664 Mio. € (i. V. 1.133 Mio. €). Die Veränderung resultiert insbesondere aus Aufwendungen im Zusammenhang mit rechtlichen Verfahren.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 6 Mio. € (i. V. 100 Mio. €).

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 228 Mio. € (i. V. 209 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen.

18 Beteiligungsergebnis ➔ C.13

Das Beteiligungsergebnis erhöht sich im Wesentlichen aufgrund höherer Erträge aus verbundenen Unternehmen. Diese resultieren aus gestiegenen Ausschüttungen der Tochtergesellschaften (insbesondere Daimler North America Corporation mit 3.331 Mio. €, Daimler UK Limited mit 1.469 Mio. € sowie Daimler Nederland B. V. mit 1.035 Mio. €) Hinzu kommen geringere Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme erhöhen sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund der Ergebnisabführung der Daimler Financial Services AG. Darin ist der Aufwand eines Ertragszuschusses im Zusammenhang mit der Einigung im Schiedsverfahren Toll Collect in Höhe von 620 Mio. € berücksichtigt.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die Daimler Financial Services India Private Limited mit 100 Mio. €, die Mercedes-Benz do Brasil Ltda. mit 83 Mio. € sowie die Mercedes-Benz Argentina S.A. mit 63 Mio. €. Im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Wesentlichen die Daimler India Commercial Vehicles Private Limited mit 270 Mio. €.

19 Zinsergebnis [C.14](#)

Die Ergebniskomponenten des Zweckvermögens werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Im Zinsaufwand sind die Effekte aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 2.003 Mio. € (i. V. 1.600 Mio. €) und das negative Ergebnis aus dem Zweckvermögen mit 1.074 Mio. € (i. V. positives Ergebnis in Höhe von 924 Mio. €) enthalten. Darüber hinaus resultiert ein Aufwand aus der anteiligen Übertragung von Pensionsverpflichtungen und Zweckvermögen auf die Daimler Pensionsfonds AG in Höhe von 725 Mio. €.

Durch die Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 298 Mio. € (i. V. 274 Mio. €).

20 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet Währungsgewinne in Höhe von 148 Mio. € (i. V. Währungsverluste in Höhe von 13 Mio. €) aus der laufenden Konzernfinanzierung.

Die sonstigen Erträge beinhalten konzerninterne Garantie-, Bürgschafts- und Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 108 Mio. € (i. V. 80 Mio. €). In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Konzernfinanzierung in Höhe von 71 Mio. € (i. V. 14 Mio. €) enthalten. [C.15](#)

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler AG ist als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der [»Aufstellung des Anteilsbesitzes«](#) gemäß § 285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 1.055 Mio. € (i. V. 2.018 Mio. €). Er setzt sich zusammen aus einem Aufwand von 1.070 Mio. € für das Geschäftsjahr 2018 (i. V. 1.683 Mio. €) sowie einem Ertrag von 15 Mio. € (i. V. Aufwand von 335 Mio. €) für Vorjahre.

Der im Vergleich zum Vorjahr um 963 Mio. € gesunkene Steuer- aufwand ist insbesondere auf den Rückgang des operativen Ergebnisses als auch auf den Wegfall der periodenfremden Steueraufwendungen zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2017 fielen periodenfremde Steueraufwendungen im Zusammenhang mit der steuerlichen Veranlagung von Vorjahren an.

Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2018 liegt mit 1.070 Mio. € unter dem Niveau des Jahres 2017 aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen operativen Ergebnisses. Der Anstieg des Finanzergebnisses wirkt sich nur teilweise auf das steuerliche Einkommen aus. Nicht auf das steuerliche Einkommen wirkt die Entwicklung beim Finanzierungsergebnis für Pensionen aufgrund von Zinssatzänderungen und aufgrund des rückläufigen Ergebnisses aus dem Zweckvermögen. Bei der steuerlichen Einkommensermittlung des Finanzierungsaufwands für Pensionen ist ein konstanter Zinssatz anzuwenden. In beiden Jahren sind wesentliche Bestandteile des Beteiligungsergebnisses nahezu steuerfrei.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

22 Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 5.022 Mio. €. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen von 1.545 Mio. € gemäß § 58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 3.477 Mio. € aus.

C.14

Zinsergebnis

	2018	2017
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18	26
davon aus verbundenen Unternehmen	18	25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	707	621
davon aus verbundenen Unternehmen	310	260
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.927	-1.614
davon an verbundene Unternehmen	-91	-40
	-4.202	-967

C.15

Übriges Finanzergebnis

	2018	2017
in Millionen €		
Währungsergebnis	148	-13
Sonstige Erträge	119	80
Sonstige Aufwendungen	-84	-19
	183	48

Sonstige Angaben

C.16

Personalaufwand

	2018	2017
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	11.275	11.279
Soziale Abgaben	1.819	1.774
Aufwendungen für Altersversorgung	1.076	336
	14.170	13.389

Beschäftigte

	2018	2017
Jahresdurchschnitt/Anzahl		
Arbeiter	81.792	81.863
Angestellte	60.565	59.354
	142.357	141.217
Auszubildende/Praktikanten	9.522	9.874
Jahresdurchschnitt	151.879	151.091
Beschäftigte (Jahresendstand)/Anzahl	149.797	148.953

Personalaufwand/Beschäftigte [↗ C.16](#)

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Fertigungslöhne, Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalarückstellungen resultierenden Aufwendungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die nach den gesetzlichen Vorschriften in den Funktionskosten auszuweisenden Bestandteile enthalten. Die Aufwendungen für Altersversorgung sind im Wesentlichen durch die Übertragung von Pensionsverpflichtungen und Zweckvermögen auf die Daimler Pensionsfonds AG gestiegen. Soweit Beiträge zum Pensionsversicherungsverein anfallen, sind diese ebenfalls enthalten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen. [↗ C.17](#)

C.17

Materialaufwand

	2018	2017
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	77.110	75.894
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.846	14.440
	92.956	90.334

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken sowie der Preisicherung von Rohstoffen. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte der Konzernunternehmen sowie die originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Die von der Daimler AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle [↗ C.18](#) ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

C.18

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2018	31.12.2017
in Millionen €		
Währungssicherungskontrakte	44.698	52.144
Zinssicherungskontrakte	50.303	30.243
Wareterminkontrakte	704	826
	95.705	83.213

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen. Diese dienen vor allem der Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzernunternehmen aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungsströmen des Fahrzeuggeschäfts. Daneben werden Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Warenterminkontrakte bestehen derzeit aus Commodity Swaps zur Sicherung der Einkaufspreise von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Rohstoffkäufen.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle [C.19](#) dargestellt.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten, übrige Rückstellungen sowie den aktiven und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten gezahlte und erhaltene Optionsprämien aus Devisenoptionen sowie geleistete und erhaltene Vorabzahlungen für Zins-/Währungsswaps. Die übrigen Rückstellungen umfassen einerseits negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, andererseits negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ergebniseffekte aus bereits fällig gewordenen Commodity Swaps. Darüber hinaus wurden in Folge von Bondtransfers zwischen der Daimler AG und Tochterunternehmen Bewertungseinheiten vorzeitig aufgelöst. Die Bewertungen zum Zeitpunkt der Auflösung der Bewertungseinheiten werden über die Restlaufzeiten der Geschäfte abgegrenzt.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen bewertet. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 95.705 Mio. € dienen 70.464 Mio. € als Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten. Davon entfallen 36.420 Mio. € auf Währungssicherungs-, 33.495 Mio. € auf Zinssicherungs- und 549 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

C.19

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte/Marktwerte

	31.12.2018		31.12.2017	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
in Millionen €				
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	1	506	23	1.913
Zinssicherungskontrakte	9	557	1	458
Warenterminkontrakte	8	57	12	112
	18	1.120	36	2.483
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-38	-611	-28	-233
Zinssicherungskontrakte	-15	-348	-9	-319
Warenterminkontrakte	-12	-73	-12	-64
	-65	-1.032	-49	-616
Saldo	-56	88	-13	1.867

In Tabelle **7 C.20** sind die abgesicherten Wechselkurs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt überwiegend die Dollar-Offset-Methode zum Einsatz. Das Risikomanagementsystem im Daimler-Konzern überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Währungssicherungskontrakte

Die Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen des Fahrzeuggeschäfts werden mit den ihnen zugrunde liegenden erwarteten Zahlungsströmen je Fremdwährung in Bewertungseinheiten (Portfoliohedges) zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Kursgewinne aus den erwarteten Grundgeschäften entgegenstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode); die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall erst bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit den Währungsgewinnen aus den Grundgeschäften im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel bis zu fünf Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsvolumina, welche die geplanten Zahlungsströme in der jeweiligen Fremdwährung unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Währungseffekte aus den Grundgeschäften gedeckt sind.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Vorausgesetzt, dass negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Währungseffekte aus Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit der Realisierung der Währungsgewinne des Grundgeschäfts im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre.

Zinssicherungskontrakte

Konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Sofern negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Bewertungsgewinne aus den Grundgeschäften entgegenstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode). Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal zwölf Jahre.

C.20

Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten

31.12.2018

	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert
in Millionen €				
Wechselkurs-/Zinsrisiko von Vermögensgegenständen und Schulden	Zinssicherungskontrakte	33.495	237	-352
	Währungssicherungskontrakte	1.007	-	-27
Wechselkursrisiko zukünftiger Transaktionen	Währungssicherungskontrakte	35.413	434	-582
Kaufpreisrisiko zukünftiger Transaktionen	Wareterminkontrakte	549	35	-63

Wareterminkontrakte

Konzernexterne Rohstoffsicherungen werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Rohstoffsicherungen, denen kein korrespondierender interner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, soweit die an diese Bewertungsform geknüpften gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden können, mit den Preisänderungseffekten der zukünftigen Materialkäufe, für deren Sicherung sie bestimmt sind, in Bewertungseinheiten (Portfoliohedges) zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Preisänderungseffekte aus den erwarteten Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode); die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall zeitgleich mit der Realisierung der Preisänderungseffekte aus den Rohstoffkäufen im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis vier Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsquoten, welche die geplanten Materialbedarfe unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Preisänderungseffekte der gesicherten Materialien gedeckt sind.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Daimler AG schätzt daher bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2018 in Höhe von insgesamt 86.437 Mio. € (i. V. 69.275 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 86.393 Mio. € (i. V. 69.132 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten. Zugunsten von Mitgesellschaftern der Mercedes-Benz (China) Ltd. haftet die Daimler AG für garantierte Dividenden für 2018 und Folgejahre.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 44 Mio. € (i. V. 143 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 30.609 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 22.205 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen 7.996 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 4.757 Mio. €), auf assoziierte Unternehmen entfallen 5 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 5 Mio. €).

Im Zusammenhang mit dem Fahrzeugverkauf beziehungsweise -leasing bestehen Rücknahmeverpflichtungen in Höhe von 5.273 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 2.149 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 3.767 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 1.740 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2.813 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 1.096 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 1.903 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 870 Mio. €). Die Mietverpflichtungen gegenüber den Grundstücksverwaltungsgesellschaften belaufen sich in Summe auf 1.758 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2019: 855 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Verbundene und assoziierte Unternehmen

Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler AG und nahe stehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [C.21](#) dargestellt.

Organmitglieder

Die Daimler AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Daimler AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Daimler AG oder deren Tochterunternehmen haben.

C.21

Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge in 2018	14.238	5.815
Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in 2018	2.365	246
Forderungen Stand zum 31. Dezember 2018	2.473	1.753
Verbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2018	400	52

Rechtliche Verfahren

Die Daimler AG und ihre Tochterunternehmen sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz, Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen) sowie Aktionärsklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es um teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen angeblicher Mängel unserer Fahrzeuge. Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil von Daimler ausgehen, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadensersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen, Bußgelder oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben. Rechtliche Verfahren können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation des Konzerns haben.

Diesel-Emissionsverhalten: Sammelklagen und sonstige Klagen in USA und Kanada

Wie bereits berichtet, wurden Anfang 2016 mehrere Verbraucher-Sammelklagen bei US-Bundesbezirksgerichten in den USA gegen die Mercedes-Benz USA, LLC (MBUSA) eingereicht. Hauptvorwurf war die Verwendung von Vorrichtungen, die unzulässigerweise die Wirkung von Emissionskontrollsystemen zur Verringerung des Stickstoffoxid-Ausstoßes (NO_x) vermindern und überhöhte Emissionswerte in Dieselfahrzeugen verursachen sollen. Zudem behaupteten die Kläger, dass Verbraucher im Zusammenhang mit der Bewerbung von Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen bewusst irreführt worden seien. Diese Verbraucher-Sammelklagen wurden zu einer Sammelklage gegen die Daimler AG und die MBUSA zusammengefasst, die vor dem U. S. District Court for the District of New Jersey anhängig war und in der die Kläger im Namen einer landesweiten Gruppe, bestehend aus den natürlichen oder juristischen Personen, die zum 18. Februar 2016 Eigentümer oder Leasingnehmer bestimmter Mercedes-Benz-Dieselfahrzeuge waren, verschiedene Ansprüche auf Schadenersatz in Geld erhoben. Daimler AG und MBUSA reichten einen Antrag auf vollumfängliche Klageabweisung ein. Mit Beschluss vom 6. Dezember 2016 hat das Gericht dem Antrag von Daimler AG und MBUSA auf Klageabweisung stattgegeben und hat die Klage ohne Entscheidung in der Sache abgewiesen mangels hinreichender Bestimmtheit des Klägervortrags zur als irreführend behaupteten Werbung. Die Kläger haben daraufhin eine abgeänderte Sammelklage mit ähnlichen Behauptungen bei demselben Gericht eingereicht. Die abgeänderte Klage richtet sich auch gegen die Robert Bosch LLC und Robert Bosch GmbH (gemeinsam »Bosch«) als Beklagte und behauptet, dass Daimler AG und MBUSA mit Bosch konspiriert hätten, um die US-amerikanischen Aufsichtsbehörden und Verbraucher zu täuschen. Am 1. Februar 2019 hat das Gericht einem weiteren Antrag der Daimler AG und der MBUSA auf Klageabweisung teilweise stattgegeben und diesen teilweise abgewiesen. Das Verfahren

dauert fort; das Gericht hat lediglich über prozessuale Fragen im Zusammenhang mit der klägerischen Anspruchstellung entschieden, nicht jedoch über Fragen der Nachweisbarkeit und Richtigkeit der klägerischen Behauptungen oder über die Erfolgsaussichten der von der Klägerseite geltend gemachten Ansprüche. Daimler AG und MBUSA halten die Klage für unbegründet und werden sich dagegen verteidigen.

Am 8. Januar 2019 hat der Generalstaatsanwalt des Bundesstaates Arizona eine Zivilklage im bundesstaatlichen Gericht von Arizona gegen Daimler AG und MBUSA eingereicht, in der ähnliche Vorwürfe, dass Verbraucher in Arizona im Zusammenhang mit der Werbung für Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge bewusst getäuscht worden seien, erhoben werden. Der Bundesstaat klagt auf Geldstrafen für die Verletzung von Verbraucherschutzgesetzen von Arizona. Daimler AG und MBUSA halten die Klage für unbegründet.

Eine weitere Verbraucher-Sammelklage mit gleichartigem Vorwurf gegen die Daimler AG und weitere Konzerngesellschaften wurde im April 2016 in Kanada eingereicht. Am 29. Juni 2017 gab das Gericht einem Prozessantrag statt, bestimmte strittige Punkte für die Sammelklage zuzulassen und am 12. März 2018 wurde den Parteien per Gerichtsbeschluss aufgegeben, die potenziellen Anspruchsinhaber der Sammelklage bis zum 18. Mai 2018 darüber schriftlich zu unterrichten, dass das Verfahren läuft und sie an den Ausgang des Verfahrens gebunden sind. Diese Unterrichtung wurde verschickt und die potenziellen Anspruchsinhaber der Sammelklage hatten bis zum 20. Juli 2018 die Möglichkeit aus der Sammelklage auszuscheiden, um zu vermeiden, an nachfolgende Entscheidungen gebunden zu sein. Daimler hält auch diese Klage für unbegründet und wird sich dagegen verteidigen.

Am 14. Juli 2017 wurde eine weitere Sammelklage gegen die Daimler AG und weitere Konzerngesellschaften am Superior Court of California, Los Angeles County, erhoben. In der Klage werden ähnliche Behauptungen wie in den bereits anhängigen US-Sammelklagen gemacht. Diese Klage wurde an die Bundesgerichte verwiesen und am 31. Oktober 2017 dem District of New Jersey zugeteilt. Am 21. Dezember 2017 haben sich die Parteien ohne Entscheidung in der Sache auf die Abweisung der Klage verständigt. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen erneut erhoben werden, aber Daimler hält auch diese Klage für unbegründet.

Diesel-Emissionsverhalten: Behördliche Verfahren

Darüber hinaus haben weltweit einige Bundes- und Landesbehörden sowie weitere Institutionen Anfragen gestellt und/oder führen Untersuchungen und/oder Verfahren durch und/oder haben Anordnungen erlassen. Diese beziehen sich insbesondere auf Testergebnisse und Emissionskontrollsysteme in Mercedes-Benz-Dieselfahrzeugen und/oder Daimlers Interaktion mit den entsprechenden Bundes- und Landesbehörden sowie damit zusammenhängende rechtliche Fragen und Implikationen, beispielsweise auch nach geltendem Umwelt-, Kapitalmarkt-, Straf- und Kartellrecht. Zu diesen Behörden und

Institutionen zählen unter anderem das US-Justizministerium (U. S. Department of Justice; DOJ), das die Daimler AG im April 2016 aufgefordert hat, den Zertifizierungs- und Zulassungsprozess in Bezug auf Abgasemissionen in den USA im Wege einer internen Untersuchung in Abstimmung mit dem DOJ zu überprüfen, die US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency; EPA), die kalifornische Umweltschutzbehörde (California Air Resources Board; CARB) und weitere US-Landesbehörden, die US-amerikanische Börsenaufsichtsbehörde (U. S. Securities and Exchange Commission; SEC), die Europäische Kommission, bei der die Daimler AG einen Kronzeugenantrag gestellt hat und die zwischenzeitlich eine förmliche Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme eingeleitet hat, sowie Landeskartellbehörden und weitere Behörden verschiedener ausländischer Staaten sowie die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), der Dieselemissions-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestags der vergangenen Legislaturperiode und die Staatsanwaltschaft Stuttgart. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart führt Ermittlungsverfahren gegen Mitarbeiter von Daimler wegen des Verdachts auf Betrug und strafbare Werbung durch und hat die Geschäftsräume von Daimler im Mai 2017 an verschiedenen Standorten in Deutschland durchsucht.

Das KBA hat im zweiten und dritten Quartal 2018 Anordnungen erlassen, in denen es feststellt, dass bestimmte Kalibrierungen von näher spezifizierten Funktionalitäten in bestimmten Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen als unzulässige Abschalteneinrichtung zu bewerten seien und hat diesbezüglich nachträgliche Nebenbestimmungen zu den einschlägigen EG-Typgenehmigungen angeordnet, einschließlich eines Erstzulassungsstopps und Rückrufs. Gegen diese Anordnungen hat Daimler jeweils fristgerecht Widerspruch eingelegt, um die offenen Rechtsfragen gegebenenfalls auch gerichtlich klären zu lassen. Das KBA führt im Rahmen seiner regulären Marktüberwachung laufend weitere Untersuchungen von Mercedes-Benz Fahrzeugen durch. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das KBA im Zuge weiterer Untersuchungen zusätzliche Anordnungen mit vergleichbaren Feststellungen erlassen wird. Daimler hat für bestimmte Modelle einen vorläufigen Auslieferungs- und Zulassungsstopp angeordnet und prüft laufend, ob dieser ganz oder teilweise wieder aufgehoben werden kann. Die vom KBA in seiner Anordnung aus dem zweiten Quartal 2018 geforderte Neukalibrierung ist zwischenzeitlich erfolgt und die betreffende Software vom KBA freigegeben worden; der entsprechende Rückruf ist mittlerweile eingeleitet worden. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass bei gegebenen Anlass weitere Auslieferungs- und Zulassungsstopps angeordnet oder als Vorsichtsmaßnahme des Unternehmens beschlossen werden können. Daimler hat weitergehende Untersuchungen eingeleitet und kooperiert im Übrigen weiterhin vollumfänglich mit den Behörden und Institutionen. Diese Ermittlungen, Untersuchungen, Verwaltungsverfahren und die Beantwortung diesbezüglicher Anfragen, die Widerspruchsverfahren gegen die Anordnungen sowie Daimlers interne Untersuchung dauern noch an.

Kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen)

Seit dem 25. Juli 2017 wurden in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Daimler AG und andere Automobilhersteller sowie verschiedene ihrer nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil die Beklagten sich seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten bezüglich Fahrzeugtechnologie, Kosten, Lieferanten, Märkten und anderen wettbewerblich relevanten Themen, einschließlich Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Am 4. Oktober 2017 wurden sämtliche anhängige US-Sammelklagen durch das sog. Judicial Panel on Multidistrict Litigation zu einem Verfahren verbunden und an ein Bundesgericht in Kalifornien (U.S. District Court for the Northern District of California) abgegeben. Am 15. März 2018 erweiterten und konsolidierten die Kläger in den US-amerikanischen Sammelklagen ihre Klagen in zwei Schriftsätzen, einen im Namen der Verbraucher und einen im Namen der Händler. Am 1. Juni 2018 hat das Gericht auf entsprechende Verständigung der Parteien das Verfahren gegen Mercedes-Benz U.S. International, Inc., Mercedes-Benz Vans, LLC und Daimler North America Corporation eingestellt. Die Daimler AG und MBUSA bleiben Parteien des Verfahrens, betrachten die in den USA und Kanada anhängigen Klagen als unbegründet und werden sich dagegen verteidigen.

Die Daimler AG kann offenlegen, dass sie in diesem Zusammenhang bereits vor einiger Zeit bei der Europäischen Kommission einen Antrag auf Geldbußenerlass (»Kronzeugenantrag«) gestellt hat. Die Europäische Kommission hat Ende Oktober 2017 vorangekündigte Nachprüfungen bei Daimler in Stuttgart (sowie weitere Nachprüfungen bei anderen Herstellern) durchgeführt, um den Sachverhalt weiter aufzuklären. Im dritten Quartal 2018 hat die Europäische Kommission eine förmliche Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme eingeleitet.

Die Daimler AG muss sich nach dem Abschluss des EU-Kartellverfahrens im Bereich Trucks durch eine Entscheidung der EU-Kommission vom 19. Juli 2016 in erheblichem Maß mit Schadensersatzforderungen von Kunden auseinandersetzen. Entsprechende Klagen, Sammelklagen und andere Rechtsmittel wurden in verschiedenen Staaten innerhalb und außerhalb Europas eingereicht und sind weiterhin zu erwarten. Daimler ergreift geeignete und angemessene Rechtsmittel, um sich zu verteidigen.

Am 23. Juni 2016 führte das Bundeskartellamt kartellrechtliche Durchsuchungen im Bereich Stahleinkauf bei mehreren Automobilherstellern und Zulieferern durch, u. a. auch bei der Daimler AG. Daimler kooperiert vollumfänglich mit der Behörde.

Sammelklagen Takata Airbag Gasgeneratoren

Wie bereits berichtet, wurde Mercedes-Benz Canada (MB Canada) im August 2016 als weitere Beklagte zu einer vor dem Ontario Superior Court anhängigen landesweiten Sammelklage hinzugefügt. MB Canada wird im Wesentlichen vorgeworfen, zusammen mit Takata Gesellschaften und vielen anderen Unternehmen, welche Fahrzeuge mit Takata Airbag Gasgeneratoren verkauft haben, beim Verkauf dieser Fahrzeuge angeblich fahrlässig gehandelt zu haben, angeblich diese nicht schnell genug zurückgerufen zu haben und es versäumt zu haben, einen vermeintlich angemessenen neuen Airbag Gasgenerator zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wurden am 28. Juni 2017 Takata Gesellschaften neben der Daimler AG und MBUSA in einer landesweiten Sammelklage in den USA als Beklagte benannt, die am Bundesgericht in New Jersey mit ähnlichen Vorwürfen wie in der kanadischen Klage erhoben wurde. Dieses Verfahren in New Jersey wurde im dritten Quartal 2017 im Rahmen einer Verfahrenskonsolidierung mit anderen sogenannten »Multidistrict Litigation« Verfahren an ein Bundesgericht in Florida (Southern District) abgegeben. Am 14. März 2018 wurden die Daimler AG und die MBUSA als Beklagte in zwei weiteren US-bundesweiten Sammelklagen benannt, davon eine vor einem Bundesgericht in Georgia und die andere in Florida im Rahmen des dort schon laufenden und oben beschriebenen sog. Multidistrict Verfahrens. Die Vorwürfe in diesen neuen Klagen entsprechen denen in den Sammelklagen in Kanada und New Jersey. Die U.S.-amerikanischen Verfahren wurden durch das Judicial Panel on Multidistrict Litigation zu einem Verfahren verbunden und an ein Bundesgericht in Florida (U.S. District Court for the Southern District of Florida), das die Rechtsstreitigkeiten gegen Takata und andere Hersteller leitet, abgegeben. Die bereits berichtete Klage des Bundesstaates New Mexico gegen MBUSA, die ebenfalls ähnliche Anschuldigungen gegen MBUSA und viele andere Unternehmen enthielt, welche Fahrzeuge mit Takata Airbag-Gasgeneratoren verkauft hatten, wurde am 22. Juni 2017 ohne Entscheidung in der Sache abgewiesen. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen jedoch erneut erhoben werden. Die Daimler AG betrachtet alle diese Klagen in Bezug auf Mercedes-Benz Fahrzeuge weiterhin als unbegründet, und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften werden sich weiter gegen sie verteidigen.

Kältemittel

Seit dem 1. Januar 2011 erhalten nach der EU-Richtlinie 2006/40/EG nur diejenigen Fahrzeuge eine neue Typgenehmigung, deren Klimaanlage mit einem Kältemittel befüllt ist, das bestimmte Kriterien hinsichtlich der Klimafreundlichkeit erfüllt. Für Fahrzeuge, die aufgrund früher erteilter Typgenehmigungen gebaut werden, sah die Richtlinie eine Übergangszeit bis zum 31. Dezember 2016 vor. Fahrzeuge von Mercedes-Benz erfüllen die seit dem 1. Januar 2017 geltenden gesetzlichen Anforderungen durch den Einsatz von CO₂-Klimaanlagen sowie des Kältemittels R1234yf in Kombination mit Schutzeinrichtungen, die bei Bedarf je nach Fahrzeugkonfiguration verwendet werden, vollumfänglich. Die EU-Kommission hat im Dezember 2016 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) eingeleitet. Die Kommission sah einen Verstoß gegen die europäische Rahmenrichtlinie für Typgenehmigungen sowie gegen die Richtlinie über Emissionen aus Klimaanlagen in Kraftfahrzeugen durch deutsche Behörden. Das Kraftfahrt-Bundesamt hat die Daimler AG mit Verfügung im März 2017 aufgefordert, die im ersten Halbjahr 2013 aus Sicherheitsgründen noch mit dem früher verwendeten Kältemittel R134a ausgestatteten Fahrzeuge umzurüsten. Die Daimler AG hielt die Forderung für unbegründet und hatte Widerspruch gegen die Verfügung eingelegt. Der EuGH hat am 4. Oktober 2018 im Vertragsverletzungsverfahren entschieden, dass die Bundesrepublik Deutschland gegen Unionsrecht verstoßen hat, u. a. indem sie nicht in der von der Kommission gesetzten Frist die Nachrüstung der Fahrzeuge angeordnet hat. Die Daimler AG hat daraufhin den Widerspruch zurückgenommen und wird die angeordnete Umrüstung der betroffenen Fahrzeuge vornehmen. Für die Umrüstung der Fahrzeuge, die noch mit dem früher verwendeten Kältemittel R134a ausgestattet sind, wurde im Geschäftsjahr 2018 eine Risikovorsorge getroffen. Darüber hinaus werden keine wesentlichen Risiken erwartet.

Toll Collect

In 2002 hatten die Daimler Financial Services AG, die Deutsche Telekom AG und die Compagnie Financière et Industrielle des Autoroutes S.A. (Cofiroute) einen Konsortialvertrag zum Zweck geschlossen, ein elektronisches System zur Erhebung von Maut auf deutschen Autobahnen für Nutzfahrzeuge auf der Grundlage des mit der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Vertrags (Betreibervertrag) mittels der Projektgesellschaft Toll Collect GmbH zu betreiben. Bis zum 31. August 2018 hielten die Daimler Financial Services AG und die Deutsche Telekom AG jeweils 45% an der Projektgesellschaft Toll Collect GmbH, die restlichen 10% hielt die Cofiroute S.A. Das Konsortium hält nach wie vor die Anteile an der Toll Collect GbR.

Die Bundesrepublik Deutschland hat am 31. August 2018 die Annahme des Angebots zur Übernahme der Anteile an der Toll Collect GmbH erklärt und damit die Gesellschaft planmäßig zum 1. September 2018 erworben. Laut Betreibervertrag hätte das Mauterhebungssystem spätestens zum 31. August 2003 betriebsbereit sein müssen. Nach einer Verzögerung beim Start des Systems wurde das Mauterhebungssystem am 1. Januar 2005 weitestgehend eingeführt; die endgültige Betriebserlaubnis wurde erst im Rahmen des nachstehend beschriebenen Vergleichs am 4. Juli 2018 erteilt. Die Bundesrepublik Deutschland leitete gegen die Daimler Financial Services AG, Deutsche Telekom AG und die Toll Collect GbR im September 2004 ein Schiedsverfahren ein. Die Gesellschafter Deutsche Telekom AG und Daimler Financial Services AG haben im ersten Halbjahr 2017 Gegenansprüche wegen der Pflichtverletzung des Bundes hinsichtlich der Verzögerung des Maut-Starts geltend gemacht. Die Toll Collect GmbH hat ihrerseits ein Schiedsverfahren anhängig gemacht, in dem sie unter anderem die seit Juni 2006 durch die Bundesrepublik Deutschland monatlich einbehaltenen Vorauszahlungen der Betreibervergütung von 8 Mio. € sowie weitere streitige Vergütung zurückgefordert hat.

Die Daimler AG hat über ihre Tochtergesellschaft Daimler Financial Services AG zusammen mit der Deutsche Telekom AG am 4. Juli 2018 einen Vergleichsvertrag (im Folgenden: Vergleichsvereinbarung) mit der Bundesrepublik Deutschland über eine Beendigung der seit 2004 geführten Schiedsverfahren im Zusammenhang mit der Beteiligung am Mautkonsortium Toll Collect beurkundet.

Das Schiedsgericht hat auf dieser Basis am 6. Juli 2018 einen Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut erlassen, mit dem die oben genannten Schiedsverfahren Toll Collect beendet wurden.

Die Vergleichsvereinbarung setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Ein wesentlicher Teil ist eine paritätisch durch Daimler Financial Services AG und Deutsche Telekom AG über die Toll Collect GbR zu erbringende Barzahlung von 1,1 Mrd. € (im Folgenden: Vergleichszahlung), die in drei Tranchen bis 2020 zu begleichen ist. Die erste Tranche in Höhe von 400 Mio. € wurde zum 1. August 2018 an die Bundesrepublik Deutschland paritätisch ausbezahlt. Zudem sind sowohl die Ansprüche der Toll Collect GmbH auf die seit Juni 2006 durch die Bundesrepublik Deutschland monatlich einbehaltenen Vergütungszahlungen als auch die durch die Gesellschafter der Toll Collect GbR gezahlte Verspätungspönale nebst darauf entfallenden Zinsen abgegolten. Weitere Bestandteile der Vergleichsvereinbarung sind die Bestimmung des Kaufpreises zum 31. August 2018 für die Geschäftsanteile an der Toll Collect GmbH sowie die Erreichung einer bestimmten Qualität bei der Mauterhebung. Sollte die Qualität bei der Mauterhebung nicht erreicht werden, erhöht sich die Vergleichszahlung an die Bundesrepublik Deutschland um 50 Mio. €. Die Konsorten erhielten am 15. November 2018 vom Bundesamt für Güterverkehr die Bestätigung, dass die Mauterhebungsqualität erreicht wurde. Insgesamt betragen die Vergleichsleistungen an die Bundesrepublik Deutschland 3,2 Mrd. €.

Im Zusammenhang mit der Einigung im Schiedsverfahren Toll Collect hat die Daimler AG im Berichtsjahr einen Ertragszuschuss von 620 Mio. € an ihre Tochtergesellschaft Daimler Financial Services AG geleistet.

Durch die Vergleichsvereinbarung sind alle bekannten und unbekannten Ansprüche aus der Mautvereinbarung bis zum 31. März 2018 abgegolten, soweit eine Verletzungshandlung bis zum 31. März 2018 stattgefunden hat.

Das Versäumnis, verschiedenen Verpflichtungen aus dem Betreibervertrag nachzukommen, kann im Zeitraum vom 1. April 2018 bis zum Ende des Betreibervertrages am 31. August 2018 zu Vertragsstrafen, weiteren Vergütungsminderungen und Rückgriffsforderungen führen. Allerdings sind die Vertragsstrafen und Vergütungsminderungen in ihrer Höhe auf 100 Mio. € (erhöht um 3 % pro Geschäftsjahr) pro Betriebsjahr begrenzt. Derzeit sind keine Sachverhalte bekannt.

Unabhängig von der Vergleichsvereinbarung bleiben die Garantien im Zusammenhang mit der Fertigstellung und dem Betrieb des Mautsystems aus dem Betreibervertrag oder weiteren Zusatzbeauftragungen sowie die Haftung, die infolge von Pflichtverletzungen ab 1. April 2018 bis zum Ende des Betreibervertrags am 31. August 2018 entstehen, unberührt. Derzeit sind keine Sachverhalte bekannt.

Die Garantien, die von bestimmten Eintrittsbedingungen abhängig sind, sind nachfolgend beschrieben:

– *Garantie von Bankkrediten.* Die Daimler AG garantierte gegenüber Dritten bis zu einem Höchstbetrag von 100 Mio. € Bankkredite, die der Toll Collect GmbH gewährt werden. Im September 2018 wurde die Daimler AG von dieser Garantie entbunden.

– *Eigenkapitalausstattung.* Die Konsortialmitglieder haben sich in der Vergleichsvereinbarung dazu verpflichtet, dass die Toll Collect GmbH zum Übergabezeitpunkt der Anteile an die Bundesrepublik Deutschland am 31. August 2018 über ein Mindesteigenkapital von 50 Mio. € und über eine Minimumliquidität von 10 Mio. € verfügt. Die Erreichung des Mindesteigenkapitals und der Minimumliquidität wurden am 17. Dezember 2018 mit der Feststellung des Toll Collect GmbH Abschlusses zum 31. August 2018 bestätigt. Sollten nach dem Abgeltungszeitraum des Vergleichs Vertragsstrafen, Vergütungsminderungen oder andere Ereignisse eintreten, die dazu führen, dass das Eigenkapital der Toll Collect GmbH nachträglich unter das vertraglich vereinbarte Minimum fällt, sind die Konsortialmitglieder verpflichtet, die finanzielle Ausstattung der Toll Collect GmbH wieder herzustellen.

– Die Risiken und Verpflichtungen von Cofiroute sind auf den Betrag von 70 Mio. € beschränkt. Die Daimler Financial Services AG und die Deutsche Telekom AG sind gesamtschuldnerisch verpflichtet, Cofiroute von weiteren Ansprüchen freizustellen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Daimler AG bildet Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder das Unternehmen zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit von möglichen Zahlungsmittelabflüssen. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow von Daimler in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler AG sind im Vergütungsbericht individualisiert dargestellt. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für die Daimler AG und den Konzern.

Vergütung Vorstand

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Daimler AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2018
- des in 2019 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2018 mit Wert zum Abschlussstichtag,
- des in 2020 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2018 (»Deferal«) mit Wert zum Abschlussstichtag (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie im Vergleich zum STOXX Europe Auto Index)
- des Zuteilungswerts der langfristigen aktienorientierten Vergütung (Performance Phantom Share Plan – PPSP) zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2018 (Auszahlung im Jahr 2022) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2018.

Für die beiden aktienorientierten Vergütungsbestandteile – sowohl die verzögert zur Auszahlung kommenden zweiten 50% des Jahresbonus (Deferral) als auch den langfristig orientierten PPSP – können die jeweiligen künftigen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie sowie von

der Erreichung der jeweiligen Zielparame-ter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall beider Komponenten ist möglich. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können dem Kapitel  »Eigenkapital« sowie dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Im Jahr 2018 entfallen 9,3 Mio. € (2017: 9,3 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 5,0 Mio. € (2017: 15,3 Mio. €) auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus mit Deferral) und 10,2 Mio. € (PPSP: 145.775 Stück zu 70,13 €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (2017: 10,2 Mio. €, 151.157 Stück zu 67,49 €). Das entspricht für 2018 einer Gesamtsumme von 24,5 Mio. € (2017: 34,8 Mio. €).

Die Vorstandsmitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Das zugrundeliegende System hat der Aufsichtsrat letztmals für Neubestellungen ab 2012 angepasst. Dienstzeitaufwand und Barwert wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen gegenüber den amtierenden Vorstandsmitgliedern lag im Geschäftsjahr 2018 bei insgesamt 2,2 Mio. € (2017: 1,7 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2018 73,4 Mio. € (2017: 66,3 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in Tabelle  C.22 dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte.

C.22

Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte der Vorstandsmitglieder

		Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres	Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	Barwert ¹ der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)
€-Werte in Tausend				
Dr. Dieter Zetsche	2018	1.050	–	35.378
	2017	1.050	–	33.936
Dr. Wolfgang Bernhard ²	2018	–	–	–
	2017	–	39	–
Martin Daum ³	2018	–	244	3.011
	2017	–	102	2.497
Renata Jungo Brüngger	2018	–	251	1.224
	2017	–	244	847
Ola Källenius	2018	–	255	2.632
	2017	–	246	2.198
Wilfried Porth	2018	156	234	9.525
	2017	156	216	8.086
Britta Seeger	2018	–	247	1.285
	2017	–	122	833
Hubertus Troska	2018	–	244	4.977
	2017	–	237	4.463
Bodo Uebber	2018	275	734	15.344
	2017	275	539	13.400
Summe	2018	1.481	2.209	73.376
	2017	1.481	1.745	66.260

1 Die Höhe der Barwerte sind im Wesentlichen dem niedrigen Niveau des zugrundeliegenden Rechnungszinssatzes geschuldet.

2 2017: Herr Dr. Bernhard anteilig bis 10.02.2017

3 2017: Herr Daum anteilig ab 01.03.2017

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses. Der Anspruch auf die Auszahlung bereits zugeteilter erfolgsbezogener Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (PPSP) bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Soweit die vorstehend beschriebenen Leistungen der Regelung zum sogenannten Abfindungscap des Deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, ist ihre Summe einschließlich Nebenleistungen begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2018 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich insgesamt auf 16,2 Mio. € (2017: 19,0 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2018 auf insgesamt 234,8 Mio. € (2017: 223,5 Mio. €).

Im Jahr 2018 wurden Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG weder gewährt noch erlassen.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler AG lag im Jahr 2018 bei 4,2 Mio. € (2017: 4,2 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis wurden im Geschäftsjahr 2018 an Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen gewährt.

Im Jahr 2018 wurden Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG weder gewährt noch erlassen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2018 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 WpHG bzw. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt und wie folgt nach § 40 Abs. 1 WpHG bzw. § 26 Abs. 1 WpHG [a. F.] veröffentlicht worden sind:

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 20. Dezember 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 37 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 17. Dezember 2018 die Schwelle von 5 % überschreitet und zu diesem Tag 5,12 % (das entspricht 54.731.146 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, 5,12 % (das entspricht 54.731.146 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Die Mitteilung erfolgte anlässlich der Überschreitung der Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der Daimler AG durch die BlackRock HoldCo 2. Inc. und die BlackRock Financial Management, Inc.*

Li Shufu hat uns am 5. Dezember 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 37 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 3. Dezember 2018 die Schwelle von 5 % überschreitet und zu diesem Tag 9,69 % (das entspricht 103.619.340 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind Li Shufu 9,69 % (das entspricht 103.619.340 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Tenaciu3 Prospect Investment Limited gehalten. Die Mitteilung erfolgte anlässlich einer Schwellenberührung auf Ebene von Tochterunternehmen infolge einer Änderung der Holdingstruktur.*

Die **Harris Associates L. P.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 22. Oktober 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 16. Oktober 2018 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,93 % (das entspricht 52.723.503 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Harris Associates L. P., Wilmington, Delaware, USA, 4,93 % (das entspricht 52.723.503 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte werden zu diesem Zeitpunkt direkt vom Harris Associates Investment Trust gehalten. Der Harris Associates Investment Trust, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 1. November 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG am 29. Oktober 2018 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % (das entspricht 31.994.625 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt.*

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, USA hat uns am 15. Mai 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 9. Mai 2018 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,30 % (35.313.653 Stimmrechte von 1.069.837.447) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, 3,30 % (das entspricht 35.313.653 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Merrill Lynch International gehalten.*

Die **Renault S.A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Datum 3,10 % (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55 % der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Nissan Motor Co. Ltd. gehalten und der Renault S.A. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG [a. F.] zugerechnet.

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Datum 3,10 % (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55 % der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Renault S.A. gehalten und der Nissan Motor Co. Ltd. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG [a. F.] zugerechnet.

Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33 % (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.

Nach dem Bilanzstichtag 2018 ging der Gesellschaft noch eine weitere Mitteilung über die Beteiligung der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zu, die nach § 40 Abs. 1 WpHG wie folgt veröffentlicht wurde:

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 7. Februar 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 37 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 4. Februar 2019 die Schwelle von 5 % überschreitet und zu diesem Tag 5,11 % (entspricht 54.697.877 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, 5,11 % (das entspricht 54.697.877 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Die Mitteilung erfolgte anlässlich der Überschreitung der Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der Daimler AG durch die BlackRock HoldCo 2. Inc. und die BlackRock Financial Management, Inc.*

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter <https://www.daimler.com/konzern/corporate-governance/erklarungen/> dauerhaft zur Verfügung.

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Dr.-Ing. Dieter Zetsche**

Stuttgart

Vorsitzender des Vorstands Daimler AG/

Leiter Mercedes-Benz Cars

Bestellung bis Dezember 2019

Ausscheiden mit Ende der Hauptversammlung 2019

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

TUI AG (ab 13. Februar 2018)

Veta Health LLC

Martin Daum

Stuttgart

Daimler Trucks & Buses

Bestellung bis Februar 2022

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.

Renata Jungo Brüngger

Stuttgart

Integrität und Recht

Bestellung bis Dezember 2023

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München

Ola Källenius

Stuttgart

Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung

Bestellung bis Dezember 2022

Bestellung zum Vorsitzenden des Vorstands Daimler AG/Leiter

Mercedes-Benz Cars ab Ende der Hauptversammlung 2019 bis

Mai 2024

*Interne Mitgliedschaften*Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd. –
Vorsitzender

Mercedes-Benz Formula E Ltd.

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Externe Mitgliedschaften

HERE International B. V.

Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd.

Tetra Laval Group

Wilfried Porth

Stuttgart

Personal und Arbeitsdirektor

& Mercedes-Benz Vans

Bestellung bis April 2022

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

VfB Stuttgart 1893 AG – stellvertretender Vorsitzender

Mitglieder des Vorstands**Britta Seeger**

Stuttgart

Mercedes-Benz Cars Vertrieb

Bestellung bis Dezember 2024

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien***Interne Mitgliedschaften*

Daimler Financial Services AG

Mercedes-Benz (China) Ltd. – stellvertretende Vorsitzende

Mercedes-Benz Formula E Ltd.

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Mercedes-Benz South Africa Ltd.

Externe Mitgliedschaften

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.

Laureus World Sports Awards Ltd.

Hubertus Troska

Stuttgart

Greater China

Bestellung bis Dezember 2020

Interne Mitgliedschaften

Daimler Greater China Ltd. – Vorsitzender

Daimler Northeast Asia Parts Trading & Services Co., Ltd. –
Vorsitzender

Daimler Trucks and Buses (China) Ltd. – Vorsitzender

Daimler Vans Hong Kong Ltd. – Vorsitzender

Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.

Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.

Mercedes-Benz (China) Ltd.

Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.

Mercedes-Benz Taiwan Ltd.

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd.

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. – Vorsitzender

Beijing Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. – stellvertretender
Vorsitzender

Fujian Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender

Daimler Culture Development Co., Ltd. – Vorsitzender

Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd. –

Vorsitzender

Bodo Uebber

Stuttgart

Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services

Bestellung bis Dezember 2019

Ausscheiden mit Ende der Hauptversammlung 2019

Interne Mitgliedschaften

Daimler Financial Services AG – Vorsitzender

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd.

Bertelsmann SE & Co. KGaA/Bertelsmann

Management SE – Vorsitzender Prüfungs- und Finanzaus-
schuss

Delta Topco Ltd.

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. Februar 2019 wurde Harald Wilhelm mit Wirkung vom 1. April 2019 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands der Daimler AG bestellt. Bodo Uebber scheidet mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung 2019 aus dem Vorstand der Daimler AG aus. Zum gleichen Zeitpunkt wird Harald Wilhelm die Verantwortung für das Ressort »Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services« übernehmen.

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien**Dr. Manfred Bischoff**

München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG

Gewählt bis 2021

SMS Holding GmbH – Mitglied des Gesellschafterausschusses

Michael Brecht*

Gaggenau

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der

Daimler AG;

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern;

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG;

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Gaggenau der

Daimler AG

Gewählt bis 2023

Dr. Paul Achleitner

München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG

Gewählt bis 2020

Deutsche Bank AG – Vorsitzender

Bayer AG

Bader M. Al Saad

Kuwait

Ehemals Chairman and Managing Director of the Executive

Committee of the Board of Directors of Kuwait Investment

Authority

Gewählt bis 2022

Kuwait Investment Authority

Kuwait Fund for Economic Development (seit 5. März 2018)

Sari Baldauf

Helsinki

Ehemals Executive Vice President and General Manager der

Networks Business Group der Nokia Corporation

Gewählt bis 2023

Vexve Holding Oy – Vorsitzende

Nokia Oyj (seit 30. Mai 2018)

Fortum Oyj – Vorsitzende (bis 28. März 2018)

Deutsche Telekom AG (bis 17. Mai 2018)

Michael Bettag*

Nürnberg

Vorsitzender des Betriebsrats der Niederlassung Nürnberg,

Daimler AG

Gewählt bis 2023

Dr. Clemens Börsig

Frankfurt am Main

Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG

Gewählt bis 2022

Linde AG

Linde Intermediate Holding AG (seit 25. September 2018)

Linde plc (seit 22. Oktober 2018)

Emerson Electric Co.

Raymond Curry*

Detroit

(seit 5. April 2018)

Secretary-Treasurer United Auto Workers (UAW)

Gewählt bis 2023

Dr. Jürgen Hambrecht

Ludwigshafen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE

Gewählt bis 2023

BASF SE – Vorsitzender

Fuchs Petrolub SE – Vorsitzender

Trumpf GmbH + Co. KG – Vorsitzender

Petraea Heynike

Vevey

Ehemals Executive Vice President of the Executive Board

of Nestlé S. A.

Gewählt bis 2021

* Vertreter der Arbeitnehmer

Mitglieder des Aufsichtsrats**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Joe Kaeser**

München

Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG

Gewählt bis 2019

Allianz Deutschland AG

NXP Semiconductors N. V.

Ergun Lümali*

Sindelfingen

Vorsitzender des Betriebsrats am Standort Sindelfingen;

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

der Daimler AG

Gewählt bis 2023

Wolfgang Nieke*

Stuttgart

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Untertürkheim

der Daimler AG (bis 31. Dezember 2018)

Bis 31. Dezember 2018

Dr. Bernd Pischetsrieder

München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener

Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in

München

Gewählt bis 2019

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München – Vorsitzender

Tetra Laval Group

Elke Tönjes-Werner*

Bremen

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats des Standorts

Bremen der Daimler AG

Gewählt bis 2023

Sibylle Wankel*

Frankfurt am Main

Leiterin des Justiziariats der IG Metall

Gewählt bis 2023

Siemens AG (bis 31. Januar 2018)

Dr. Frank Weber*

Sindelfingen

Centerleiter Presswerk, Werk Sindelfingen, Daimler AG;

Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der

leitenden Angestellten im Daimler-Konzern

Gewählt bis 2023

Marie Wieck

Cold Spring/New York

(seit 5. April 2018)

General Manager von IBM Blockchain

Gewählt bis 2023

Dr. Sabine Zimmer*

Stuttgart

(seit 5. April 2018)

Leiterin Ausbildungspolitik Deutschland der Daimler AG

Gewählt bis 2023

Roman Zitzelsberger*

Stuttgart

IG Metall Bezirksleiter Baden-Württemberg

Gewählt bis 2023

Heidelberger Druckmaschinen AG (bis 25. Juli 2018)

MTU Friedrichshafen GmbH (ab 23. März 2018)

Rolls-Royce Power Systems AG (ab 23. März 2018)

* Vertreter der Arbeitnehmer

Gewählt als Ersatzmitglied für Wolfgang Nieke, für diesen am 1. Januar 2019 nachgerückt:

Michael Häberle*

Stuttgart

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Untertürkheim der Daimler AG (ab 1. Januar 2019)

Gewählt bis 2023

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Andrea Jung

New York

President and Chief Executive Officer of Grameen America, Inc.

(ausgeschieden am 5. April 2018)

Wolfgang Nieke*

Stuttgart

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Untertürkheim der Daimler AG (bis 31. Dezember 2018)

(ausgeschieden am 31. Dezember 2018)

Valter Sanches*

Genf

General Secretary IndustriALL Global Union

(ausgeschieden am 5. April 2018)

Jörg Spies*

Stuttgart

Vorsitzender des Betriebsrats der Zentrale, Daimler AG

(ausgeschieden am 5. April 2018)

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender

Michael Brecht*

Dr. Jürgen Hambrecht

Roman Zitzelsberger*

Präsidialausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender

Michael Brecht*

Dr. Jürgen Hambrecht

Roman Zitzelsberger*

Prüfungsausschuss

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender

Michael Brecht*

Joe Kaeser

Ergun Lümali*

Nominierungsausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender

Dr. Paul Achleitner

Sari Baldauf

* Vertreter der Arbeitnehmer

Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß § 285 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler AG gemäß § 285 HGB dargestellt. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligten

gen unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG von untergeordneter Bedeutung sind.

C.23

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
I. Konsolidierte Tochterunternehmen					
Athlon Beheer International B.V.	Almere, Niederlande	100,00	–	–	
Athlon Beheer Nederland B.V.	Almere, Niederlande	100,00	315	42	
Athlon Car Lease Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	100	13	
Athlon Car Lease International B.V.	Almere, Niederlande	100,00	444	20	
Athlon Car Lease Italy S.R.L.	Rom, Italien	100,00	–	–	
Athlon Car Lease Nederland B.V.	Almere, Niederlande	100,00	113	33	
Athlon Car Lease Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	–	–	
Athlon Car Lease Portugal, lda	Oeiras, Portugal	100,00	–	–	
Athlon Car Lease Rental Services B.V.	Almere, Niederlande	100,00	–	–	
Athlon Car Lease Rental Services Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	–	–	
Athlon Car Lease S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	–	–	
Athlon Car Lease Spain, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Athlon Dealerlease B.V.	Almere, Niederlande	100,00	–	–	
Athlon France S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	–	–	
Athlon Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	–	–	
Athlon Mobility Consultancy B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	–	–	
Athlon Mobility Consultancy N.V.	Machelen, Belgien	100,00	–	–	
Athlon Rental Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	–	–	
Athlon Sweden AB	Malmö, Schweden	100,00	–	–	
Athlon Switzerland AG	Schlieren, Schweiz	100,00	–	–	
AutoGravity Corporation	Irvine, USA	80,00	24	-40	
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	380	34	5
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	Campinas, Brasilien	100,00	–	–	
car2go Canada Ltd.	Vancouver, Kanada	100,00	6	-15	
car2go China Co., Ltd.	Peking, China	100,00	5	-13	
car2go Deutschland GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	215	-15	
car2go Europe GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	–	–	
car2go Group GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	8	-20	
car2go Iberia S.L.U.	Madrid, Spanien	100,00	–	–	
car2go Italia S.R.L.	Mailand, Italien	100,00	5	-10	
car2go N.A. Holding Inc.	Wilmington, USA	100,00	–	–	
car2go N.A. LLC	Wilmington, USA	100,00	24	-32	
car2go Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
car2go Österreich GmbH	Wien, Österreich	100,00	–	–	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	–	–	3
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Südafrika	100,00	–	–	
Conemaugh Hydroelectric Projects, Inc.	Wilmington, USA	100,00	–	–	
DA Investments Co. LLC	Wilmington, USA	100,00	233	.	
DAF Investments, Ltd.	Wilmington, USA	100,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	138	169	
Daimler Brand & IP Management GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Brand & IP Management Verwaltung GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00	7	-74	5
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	239	3	
Daimler Canada Investments Company	Halifax, Kanada	100,00	-	-	
Daimler Capital Services LLC	Wilmington, USA	100,00	59	18	5
Daimler Česká republika Holding s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Daimler Colombia S. A.	Bogota D.C., Kolumbien	100,00	35	19	
Daimler Commercial Vehicles South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Compra y Manufactura Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	266	-45	
Daimler Export and Trade Finance GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services Africa & Asia Pacific Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	5
Daimler Financial Services AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	2.671	-	3
Daimler Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	217	10	
Daimler Financial Services Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	137	28	5
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	24	-	3
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Südafrika	65,00	-	-	2
Daimler Fleet Management UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Fleet Services A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Greater China Ltd.	Peking, China	100,00	2.776	1.208	
Daimler Grund Services GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	118	- 18	
Daimler Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Insurance Services Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	538	6	
Daimler International Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	14.949	2.202	
Daimler Investments US Corporation	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Manufactura, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	447	49	
Daimler Mobility Services GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	113	-	3
Daimler Motors Investments LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	968	248	
Daimler Nederland Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	460	53	
Daimler North America Corporation	Wilmington, USA	100,00	7.581	1.129	5
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	-	-	
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, China	100,00	100	71	
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Re Brokers GmbH	Bremen, Deutschland	74,90	-	-	3
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	74	11	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DAIMLER SERVICIOS CORPORATIVOS MEXICO S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	99	56	
Daimler Truck AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Truck and Bus Australia Pacific Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	-	-	
Daimler Trucks & Buses US Holding Inc.	Wilmington, USA	100,00	2.229	8	
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	32	43	
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	–	–	
Daimler Trucks North America LLC	Wilmington, USA	100,00	3.262	1.176	
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	77	22	
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	–	–	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	–	–	
Daimler UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	589	181	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hongkong, China	67,55	–	–	
Daimler Vans USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Vehículos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	197	21	
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.861	–	3
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Daiprodco Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	–	–	
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	128	385	5
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	15	25	
Detroit Diesel Remanufacturing Mexicana, S. de R.L. de C.V.	Toluca, Mexiko	100,00	–	–	
Detroit Diesel-Allison de Mexico, S. de R.L. de C.V.	San Juan Ixtacala, Mexiko	100,00	17	17	
Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	110	33	
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.148	–	3
EvoBus (Schweiz) AG	Kloten, Schweiz	100,00	–	–	
EvoBus (U.K.) Ltd.	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	–	–	
EvoBus Belgium N.V.	Kobbegem-Asse, Belgien	100,00	–	–	
EvoBus Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00	–	–	
EvoBus France S.A.S.U.	Sarcelles, Frankreich	100,00	26	10	
EvoBus GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	103	–	3
EvoBus Ibérica, S.A.U.	Sámano, Spanien	100,00	–	–	
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	–	–	
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	–	–	
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	–	–	
EvoBus Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	
EvoBus Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00	–	–	
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	38	72	
Friesland Lease B.V.	Drachten, Niederlande	51,11	–	–	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	2.916	349	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	534	55	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	576	29	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 6 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	189	13	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 7 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Beta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	77	25	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Delta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	205	24	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Epsilon OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	220	17	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	381	69	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	201	24	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	109	19	
Hailo Network Iberia S.L.	Madrid, Spanien	100,00	–	–	
Hailo Network IP Limited	London, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Intelligent Apps GmbH	Hamburg, Deutschland	79,35	261	-35	
Interleasing Luxembourg S.A.	Windhof, Luxemburg	100,00	–	–	
Invema Assessoria Empresarial Eireli	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	–	–	5
Koppieview Property (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	–	–	
LEONIE CORP DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.186	–	3
LEONIE FS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
LEONIE FSM DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
LEONIE PV DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
LEONIE TB DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	–	–	3
Mascot Truck Parts Canada Ltd (2017)	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
Mascot Truck Parts USA LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	–	–	3
MDC Technology GmbH	Arnstadt, Deutschland	100,00	26	–	3
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes pay AG	Zug, Schweiz	100,00	–	–	
Mercedes pay S.A.	Luxemburg, Luxemburg	100,00	18	-20	
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	713	–	3
Mercedes-Benz - Aluguer de Veículos, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, China	75,00	1.138	739	5
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	249	120	5
Mercedes-Benz (Yangzhou) Parts Distribution Co., Ltd.	Yangzhou, China	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Accessories GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	6	–	3
Mercedes-Benz AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	85	-35	
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Assuradeuren B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	456	24	
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, China	100,00	1.829	226	5
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	2.565	–	3
Mercedes-Benz Bank GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	63	12	
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	118	17	5
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	50	139	
Mercedes-Benz Capital Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	31	10	
Mercedes-Benz Cars Ceská republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	154	62	5
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Montigny-le Bretonneux, Frankreich	100,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz CharterWay S.r.l.	Trient, Italien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Connectivity Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Paulo, Brasilien	99,98	–	–	
Mercedes-Benz CPH A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	197	30	5
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	305	-333	
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Espana, S.A.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	344	125	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	95,01	458	65	5
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	200	33	5
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	79	13	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	268	92	5
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	158	18	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	144	30	5
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Montigny-le Bretonneux, Frankreich	100,00	455	48	
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	80,00	–	–	
Mercedes-Benz Financial Services Italia SpA	Rom, Italien	100,00	348	54	
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	413	51	
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	170	26	5
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal - Sociedade Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	5
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	67	13	
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	133	26	
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	–	–	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	102	11	5
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	–	–	5
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	637	90	5
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	2.541	448	5
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	72	10	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	–	–	5
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	–	–	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Montigny-le Bretonneux, Frankreich	100,00	370	33	5
Mercedes-Benz Fuel Cell GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	60,00	–	–	
Mercedes-Benz Hellas S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, China	100,00	32	12	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	130	38	
Mercedes-Benz Insurance Broker S.R.L.	Voluntari, Rumänien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	363	58	5
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	327	91	
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	290	92	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	110	16	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, China	65,00	508	58	
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	49	–	3, 5

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Leasing IFN S.A.	Bukarest, Rumänien	100,00	–	–	5
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	–	–	5
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	85	10	5
Mercedes-Benz Leasing Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	41	–	3
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	51,00	106	67	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	452	66	
Mercedes-Benz Manufacturing Poland Sp. z o.o.	Liegnitz, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Mechelen N.V.	Mechelen, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	34	22	
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	5	–	3
Mercedes-Benz New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Paris SAS	Port-Marly, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Parts Logistics Eastern Europe s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Parts Logistics Ibérica, S.L.U.	Azuqueca de Henares, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Parts Logistics UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	13	12	
Mercedes-Benz Parts Manufacturing & Services Ltd.	Shanghai, China	100,00	3	- 11	
Mercedes-Benz Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	84	26	5
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	25	12	5
Mercedes-Benz PRAHA s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Wilmington, USA	100,00	21	11	
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	83	- 12	
Mercedes-Benz Retail, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Retail, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Südafrika	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Russia AO	Moskau, Russische Föderation	100,00	273	36	
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	101	44	
Mercedes-Benz Service Leasing S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Petaling Jaya, Malaysia	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	722	46	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	68	16	5
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	125	48	
Mercedes-Benz Trucks Ceská republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks España S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Molsheim	Molsheim, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	31	12	
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	813	5	5
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	275	96	
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	- 186	164	5
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Wissous, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Vans Australia Pacific Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Vans Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Vans España, S.L.U.	Madrid, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Vans Mobility GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Vans Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	22	10	
Mercedes-Benz Vans UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	56	23	
Mercedes-Benz Vans, LLC	Wilmington, USA	100,00	52	21	
Mercedes-Benz Versicherung AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	70,00	108	30	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Braine-L'Alleud, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Wemmel N.V.	Wemmel, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00	–	–	
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	2.322	300	
MITSUBISHI FUSO TRUCK EUROPE - Sociedade Europeia de Automóveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	–	–	
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	–	–	5
moovel Group GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	23	-22	
moovel North America Inc.	Wilmington, USA	100,00	–	–	
moovel North America, LLC	Wilmington, USA	100,00	17	-21	
Multifleet G.I.E	Le Bourget, Frankreich	50,10	–	–	
myTaxi Iberia SL	Barcelona, Spanien	100,00	–	–	
mytaxi Network Ireland Ltd.	Dublin, Irland	100,00	–	–	
mytaxi Network Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	100,00	10	-10	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	–	–	5
PT Daimler Commercial Vehicles Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	–	–	
PT Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	27	13	
Renting del Pacifico S.A.C.	Lima, Peru	100,00	–	–	
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Bryanston, Südafrika	62,62	–	–	
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	–	–	
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
Setra of North America, Inc.	Oriskany, USA	100,00	–	–	
Silver Arrow Canada GP Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
Silver Arrow Canada LP	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
smart France S.A.S.	Hambach, Frankreich	100,00	–	–	
smart Vertriebs gmbh	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Special Lease Systems (SLS) B.V.	Almere, Niederlande	100,00	–	–	
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	225	66	
Starexport Trading S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	211	8	
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	–	–	
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Thomas Built Buses of Canada Limited	Calgary, Kanada	100,00	–	–	
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	100	24	
Transcovo SAS	Paris, Frankreich	66,84	176	-14	5
Transopco France SAS	Paris, Frankreich	100,00	–	–	
Trona Cogeneration Corporation	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Ucafleet S.A.S	Le Bourget, Frankreich	65,00	–	–	
Vierzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	–	–	
Zuidlease B.V.	Sittard, Niederlande	51,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
II. Nicht konsolidierte Tochterunternehmen					
Achtzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Beat Chile SpA	Santiago, Chile	100,00	-	-	
Beat Ride App Colombia Ltda.	Bogota D. C., Kolumbien	100,00	-	-	
Beat Ride App S.A.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
car2go Belgium SPRL	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
car2go Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
car2go Sverige AB	Stockholm, Schweden	100,00	-	-	
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	72,85	-	-	
Clever Tech S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Clever Tech Sud S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	4
Daimler Automotiva de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Daimler Commercial Vehicles (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Daimler Commercial Vehicles Africa Ltd.	Nairobi, Kenia	100,00	-	-	
Daimler Commercial Vehicles MENA FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
DAIMLER FINANCIAL SERVICES AUSTRALIA PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Gastronomie GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Group Services Madrid, S.A.U.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Daimler Innovation Technology (China) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Ladungsträger GmbH	Sindelfingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Parts Logistics Australia Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	-	-	
Daimler Pensionsfonds AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	10
Daimler Protics GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
DAIMLER TRUCK AND BUS HOLDING AUSTRALIA PACIFIC PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Daimler Trucks and Buses Southern Africa (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	-	-	
Daimler Trucks Asia Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	38	21	9
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	2	-	3, 8
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
Dreizehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
DTB Tech & Data Hub, Unipessoal Lda	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Frankreich	96,00	-	-	
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Familonet GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	-	-	
FLINC GmbH	Darmstadt, Deutschland	100,00	-	-	3
Fünfte Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
LAB1886 GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Lab1886 USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
Legend Investments Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
LEONIE DMS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen auf den Fildern, Deutschland	100,00	-	-	3
MBition GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Adm. Consorcios Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz CarMesh GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars & Vans Brasil - Indústria e Comércio De Veículos Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars Middle East FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Consulting GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Energy Americas LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Energy GmbH	Kamen, Deutschland	100,00	5	–	3, 8
Mercedes-Benz Europa NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz ExTra LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Formula E Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Group Services Phils., Inc.	Cebu City, Philippinen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	–	–	
Mercedes-Benz IDC Europe S.A.S.	Valbonne, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Manufacturing Rus Ltd	Moskau, Russische Föderation	80,00	–	–	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Project Consult GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Research & Development Tel Aviv Ltd.	Tel Aviv, Israel	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	111	32	8
Mercedes-Benz Retail Belgium NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Solihull Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Srbija i Crna Gora d.o.o. u likvidaciji	Novi Beograd, Serbien	100,00	–	–	2
Mercedes-Benz Subscription Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Belgium Luxembourg NV/SA	Brüssel, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Center Sint-Pieters-Leeuw NV/SA	Sint-Peters-Leeuw, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks France S.A.S.U	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks MENA Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	
MERCEDES-BENZ TRUCKS POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	Warschau, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Vans Mobility S.L.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Vehículos Comerciales Argentina SAU	Buenos Aires, Argentinien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	–	–	
Mercedes-Benz.io GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz.io Portugal Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100,00	–	–	
MercedesService Card Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinostheim, Deutschland	51,00	–	–	
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	51	-44	9
Monarch Cars (Tamworth) Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	–	–	
mytaxi Austria GmbH	Wien, Österreich	100,00	–	–	
MYTAXI ITALIA S.R.L.	Mailand, Italien	100,00	–	–	
MYTAXI POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	Warschau, Polen	100,00	–	–	
mytaxi Portugal Unipessoal LDA	Lissabon, Portugal	100,00	–	–	
mytaxi Sweden AB	Stockholm, Schweden	100,00	–	–	
myTaxi UG	Hamburg, Deutschland	100,00	–	–	
myTaxi UK Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
myTaxi USA Inc.	New York, USA	100,00	–	–	
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	
ogotrac S.A.S.	Paris, Frankreich	100,00	–	–	
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	25	18	9

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	
R.T.C. Management Company Limited	Banbury, Vereinigtes Königreich	88,89	–	–	
RepairSmith, Inc.	Manhattan Beach, USA	100,00	–	– 14	6
Reva SAS	Cunac, Frankreich	100,00	–	–	
Ring Garage AG Chur	Chur, Schweiz	100,00	–	–	
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda	Mauá, Brasilien	100,00	–	–	
Star Egypt For Import LLC	Kairo, Ägypten	99,50	–	–	
Star Transmission srl	Cugir, Rumänien	100,00	–	–	
STARKOM d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	–	–	
T.O.C (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00	–	–	
Taxibeat Ltd. UK	London, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Taxibeat Peru S.A.	Lima, Peru	100,00	–	–	
Taxibeat Teknoloji Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	–	–	
Transopco GmbH	Zug, Schweiz	100,00	–	–	
Transopco Portugal Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100,00	–	–	
Transopco UK Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
trapoFit GmbH	Chemnitz, Deutschland	100,00	–	–	
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3

III. Anteilmäßig konsolidierte gemeinschaftliche Tätigkeiten

Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S.A.P.I de C.V.	Aguascalientes, Mexiko	54,01	639	12	6
---	------------------------	-------	-----	----	---

IV. At-equity bewertete gemeinschaftliche Tätigkeiten

AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	–	–	
EM-motive GmbH	Hildesheim, Deutschland	50,00	–	–	
North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	37	14	6

V. At-equity bewertete Gemeinschaftsunternehmen

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd	Peking, China	50,00	699	54	9
Daimler Kamaz Trucks Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	–	–	
Enbase Power GmbH	München, Deutschland	25,10	–	–	
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, China	50,00	450	149	6
IONITY Holding GmbH & Co. KG	München, Deutschland	25,00	–	–	
MB Service Japan Co., Ltd.	Hitachi, Japan	33,40	–	–	
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	–	–	
SelecTrucks of Atlanta LLC	McDonough, USA	50,00	–	–	
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00	–	–	
SelecTrucks of Houston Wholesale LLC	Houston, USA	50,00	–	–	
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00	–	–	
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co. Ltd.	Shenzhen, China	50,00	71	– 63	9
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	–	–	
Toll Collect GbR	Berlin, Deutschland	45,00	1	– 1.100	9
ViaVan Technologies B.V.	Amsterdam, Niederlande	50,00	–	–	
Wagenplan B.V.	Almere, Niederlande	50,00	–	–	

VI. At-equity bewertete assoziierte Unternehmen

BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, China	9,55	4.886	944	9
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, China	49,00	5.022	2.570	6
BlackLane GmbH	Berlin, Deutschland	29,64	1	– 10	9
FlixBus GmbH	München, Deutschland	5,62	232	– 19	7
FUSO LAND TRANSPORT & Co. Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67	–	–	
KAMAZ PAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	15,00	558	52	7
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
LSH Auto International Limited	Hongkong, China	15,00	–	–	
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayamashi, Japan	50,00	–	–	
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	30,00	144	20	9
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	–	–	
Taxify OÜ	Tallinn, Estland	9,69	19	- 11	7
There Holding B.V.	Rijswijk, Niederlande	29,56	1.764	-337	6
Toll4Europe GmbH	Berlin, Deutschland	15,00	65	- 12	6
Verimi GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	15,15	–	–	
Via Transportation Inc.	New York, USA	12,28	178	- 81	7

VII. Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bilanzierte gemeinschaftliche Tätigkeiten, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und wesentliche sonstige Beteiligungen

Abgaszentrum der Automobilindustrie GbR	Weissach, Deutschland	25,00	–	–	2, 4
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	–	–	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, China	51,00	49	11	9
ChargePoint Inc.	Campbell, USA	5,55	–	–	
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	–	–	
Esslinger Wohnungsbau GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	26,57	–	–	
European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH	Berlin, Deutschland	25,00	–	–	
EvoBus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33	–	–	
Gottapark, Inc.	San Francisco, USA	18,09	–	–	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	–	–	4
H2 Mobility Deutschland GmbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	2,90	–	–	
hap2U SAS	Pontcharra, Frankreich	34,59	–	–	
inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH	Berlin, Deutschland	20,00	–	–	
Laureus World Sports Awards Limited	London, Vereinigtes Königreich	50,00	–	–	
MercedesService Card GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	–	–	
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipei, Taiwan	33,40	–	–	
Momenta Global Limited	Grand Cayman, Kaimaninseln	5,10	–	–	
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	–	–	
Omuta Unso Co., Ltd.	Ohmuta, Japan	33,51	–	–	
PDB - Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Ingolstadt, Deutschland	20,00	–	–	4
Proterra Inc.	Burlingame, USA	5,12	–	–	
Rally Bus Corp.	New York, USA	12,33	–	–	
REV Coach LLC	Wilmington, USA	20,00	–	–	
smart-BRABUS GmbH	Bottrop, Deutschland	50,00	–	–	
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	–	–	
tiramizoo GmbH	München, Deutschland	20,84	–	–	
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20	–	–	
Turo Inc.	San Francisco, USA	5,17	–	–	
VfB Stuttgart 1893 AG	Stuttgart, Deutschland	11,75	53	- 14	9
Volocopter GmbH	Bruchsal, Deutschland	10,17	–	–	
what3words Ltd.	Hinxworth, Vereinigtes Königreich	12,23	–	–	
Zonar Systems, Inc.	Seattle, USA	19,42	–	–	

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 In Liquidation

3 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler AG (direkt/indirekt)

4 Daimler AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter.

Die Daimler AG ist zudem unbeschränkt haftender Gesellschafter für: MOST Cooperation GbR, Karlsruhe (Deutschland).

5 Vorkonsolidierende Gesellschaft

6 Jahresabschluss nach IFRS 2018

7 Jahresabschluss nach IFRS 2017

8 Lokaler Jahresabschluss 2018

9 Lokaler Jahresabschluss 2017

10 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte

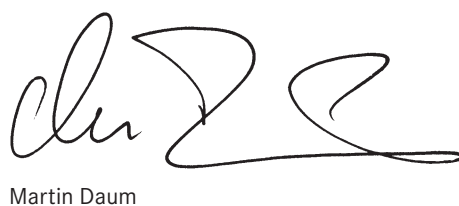
Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung

Vorstand

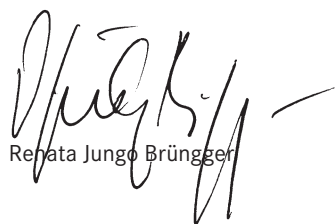
Stuttgart, den 13. Februar 2019



Dieter Zetsche



Martin Daum



Renata Jungo Brüngger



Ola Källenius



Wilfried Porth



Britta Seeger



Hubertus Troska

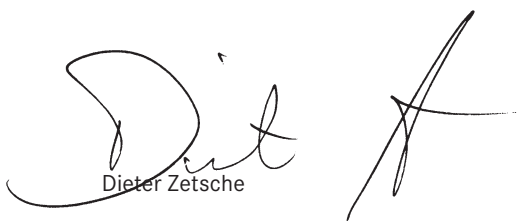


Bodo Uebber

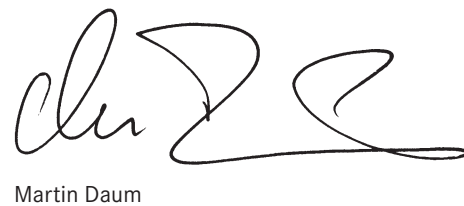
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler AG beschrieben sind.

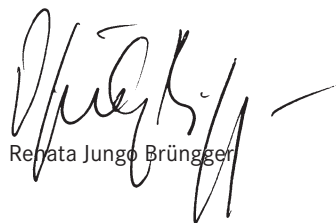
Stuttgart, den 13. Februar 2019



Dieter Zetsche



Martin Daum



Renata Jungo Brüngger



Ola Källenius



Wilfried Porth



Britta Seeger



Hubertus Troska



Bodo Uebber

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Daimler AG, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Daimler AG, Stuttgart (die Gesellschaft), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Daimler AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist

im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den Finanzanlagen finden sich im Anhang in Anmerkung 3 »Finanzanlagen« im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt »Unternehmensspezifische Risiken und Chancen – Risiken und Chancen aus Beteiligungen und Kooperationen«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG hält Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mit einem Buchwert in Höhe von Mrd € 42.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Der niedrigere beizulegende Wert als Maßstab für eine Wertminderung des Finanzanlagevermögens wird mangels Vorliegen von Marktwerten vorrangig mit dem ermessensbehafteten Ertragswert ermittelt. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts über den Ertragswert ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt unter anderem für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten sowie die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze. Es besteht im Wesentlichen das Risiko, dass aufgrund der Komplexität und des Ermessens im Zusammenhang mit der Ermittlung des beizulegenden Werts Wertminderungen nicht rechtzeitig erkannt werden bzw. die Höhe der außerplanmäßigen Abschreibungen nicht angemessen ist.

Vor dem Hintergrund aktualisierter Einschätzungen der Markt- und Absatzentwicklungen in Schwellenländern wurden im Geschäftsjahr Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von insgesamt Mio € 254 vorgenommen.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir den Prozess zur Bestimmung von Wertminderungsbedarf geprüft und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bestehen. Hierzu haben wir insbesondere die Dokumentationen zu den Werthaltigkeitsbeurteilungen gewürdigt und uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Gesellschaften beschäftigt.

Unsere Prüfungshandlungen zur Bewertung der aus unserer Sicht risikobehafteten wesentlichen Finanzanlagen, die nicht im Rahmen der Bündelung der Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans sowie der Geschäftsfelder Daimler Trucks und Daimler Buses des Daimler-Konzerns in jeweils rechtlich selbständige Einheiten (»Projekt Zukunft«) konzernintern übertragen wurden, bestanden insbesondere in der Beurteilung, ob die zugrunde liegenden Zahlungsstrom-Prognosen auf sachgerechten und vertretbaren Annahmen beruhen. Hierbei haben wir zunächst die von den Gesellschaften erwarteten Absatzmengen mit externen Markteinschätzungen abgeglichen. Daneben haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der in den Planungen verarbeiteten wesentlichen Annahmen, den strategischen Vorstellungen und den operativen Maßnahmen im Hinblick auf deren Auswirkung auf die Zahlungsstrom-Prognosen gewürdigt. Zur Beurteilung der angewendeten Bewertungsmethoden und Kapitalisierungszinssätze im Rahmen der Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Wertes sowie zur Prüfung der mathematischen Richtigkeit der diskontierten Zahlungsströme und des Bewertungsmodells haben wir unsere Bewertungsspezialisten eingebunden. Wir entwickelten eine Bandbreite vertretbarer Wertansätze für den niedrigeren beizulegenden Wert mithilfe unseres Bewertungsmodells, um die Vertretbarkeit der Annahmen der Gesellschaft zu beurteilen.

Zur Prüfung der Bewertung von wesentlichen Anteilen an verbundenen Unternehmen, die im Rahmen des »Projekts Zukunft« zum Zeitwert konzernintern übertragen wurden, haben wir die Bewertungen des von der Daimler AG beauftragten externen Sachverständigen als Grundlage verwendet. Hierzu haben wir die Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität des externen Sachverständigen beurteilt. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmodelle für die durchgeführten Bewertungen beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen und dem unabhängigen Sachverständigen erörtert. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir bezüglich der wesentlichen Annahmen mit Auswirkung auf die Zahlungsstrom-Prognosen alternative Szenarien berechnet und beurteilt (Sensitivitätsanalyse). Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Finanzanlagen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht in Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Parameter der Gesellschaft sind sachgerecht.

Die Bewertung der Rückstellung für Produktgarantien

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den Produktgarantien finden sich im Anhang in Anmerkung 11 »Übrige Rückstellungen« im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt »Unternehmensspezifische Risiken und Chancen – Garantie- und Kulanzfälle«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG hat Rückstellungen für Produktgarantien gebildet, die in den sich auf Mio € 14.372 belaufenden sonstigen Rückstellungen enthalten sind.

Die Daimler AG sieht sich Ansprüchen aus verschiedenen Arten von Produktgewährleistungen gegenüber bzw. gewährt verschiedene Arten von Produktgarantien, mit denen für die mangelfreie Funktion eines verkauften Daimler-Produktes oder einer erbrachten Dienstleistung für einen bestimmten Zeitraum eingestanden wird. Zur Bestätigung bzw. Neueinschätzung zukünftiger Gewährleistungs-, Garantie- und Kulanzaufwendungen werden laufend aktualisierte Informationen über Art und Volumen aufgetretener Schäden sowie deren Behebung auf Ebene von Geschäftsbereich, Baureihe, Schadenschlüssel und Absatzjahr erfasst und ausgewertet.

Wesentliche Schätzunsicherheiten bei der Ermittlung der Rückstellungshöhe bestehen hinsichtlich des künftigen Schadensgeschehens. Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Rückstellung nicht sachgerecht bewertet ist.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem die Würdigung des Prozesses zur Ermittlung der Rückstellung für Produktgarantien sowie die Würdigung der für die Bewertung der Rückstellungen maßgeblichen Annahmen sowie deren Herleitung. Hierzu zählen im Wesentlichen Annahmen zu erwarteten Schadensanfälligkeiten und -verläufen sowie zu dem wertmäßigen Schaden pro Fahrzeug anhand der tatsächlich angefallenen Gewährleistungs-, Garantie- und Kulanzschäden. Anhand von Vergangenheitsanalysen haben wir eine Beurteilung der Prognosegenauigkeit bisheriger Gewährleistungs-, Garantie- und Kulanzkosten vorgenommen. Daneben prüften wir, dass aktualisierte Einschätzungen zukünftiger Reparaturkosten und -verfahren berücksichtigt wurden. Das zugrunde liegende Mengengerüst an Fahrzeugen haben wir über den tatsächlichen Absatz nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Ermittlungsmethode sowie die getroffenen Annahmen sind sachgerecht.

Die Bewertung der Rückstellung für Risiken aus Rücknahmeverpflichtungen bzw. Restwertgarantien

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu Rücknahmeverpflichtungen bzw. Restwertgarantien finden sich im Anhang in Anmerkung 11 »Übrige Rückstellungen« im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt »Umfeld- und Branchenrisiken und -chancen«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG hat Rückstellungen für Risiken aus Rücknahmeverpflichtungen bzw. Restwertgarantien gebildet, die in den sich auf Mio € 14.372 belaufenden sonstigen Rückstellungen enthalten sind.

Die Daimler AG geht gegenüber Endkunden bzw. Vertragshändlern bei Leasing- bzw. Finanzierungsverträgen Rückkaufverpflichtungen ein bzw. gewährt Restwertgarantien. Die Daimler AG bildet Rückstellungen für Risiken aus Rücknahmeverpflichtungen bzw. Restwertgarantien, wenn der prognostizierte Marktwert des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Rücknahme unter dem garantierten Rücknahmepreis liegt.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Diskussionen um das Thema Diesel als Antriebstechnologie sowie der ersten gerichtlich angeordneten und drohenden bzw. bereits umgesetzten Fahrverbote in Städten mit hoher Schadstoffbelastung bestehen Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Vermarktungsfähigkeit von gebrauchten Pkw mit Dieseltechnologie und dementsprechend die Entwicklung der zukünftig erzielbaren Marktwerte. Die Schätzung dieser zukünftigen Marktwerte ist ermessensbehaftet.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass bei der Bemessung der Rückstellung für Risiken aus Rücknahmeverpflichtungen und Restwertgarantien die Vermarktungsmöglichkeiten in Bezug auf Fahrzeuge mit Dieseltechnologie bei der Einschätzung der zukünftigen Marktwerte nicht angemessen berücksichtigt werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unseren Schwerpunkt legten wir in unserem risikoorientierten Prüfungsansatz auf die Marktwertprognosen für gebrauchte Pkw mit Dieseltechnologie. Wir haben zunächst eine Beurteilung des von der Gesellschaft eingerichteten Prozesses zur Bestimmung der sich aus den eingegangenen Rücknahmeverpflichtungen bzw. Restwertgarantien ergebenden Risiken vorgenommen. Wir haben überprüft, ob die Daimler AG eine regelmäßige Aktualisierung der Marktpreisprognosen unter Berücksichtigung der Einschätzungen Dritter vornimmt. Daneben haben wir anhand einer Vergangenheitsanalyse eine Beurteilung der Prognosegenauigkeit bisheriger Marktwertprognosen vorgenommen, indem die fortlaufend überprüften und ggf. angepassten prognostizierten Marktwerte von Leasingrückläufern mit den realisierten Veräußerungserlösen der Fahrzeuge zum Zeitpunkt der Rücknahme nach Ablauf des Leasingzeitraums verglichen wurden und damit die Güte des Prozesses zur Ableitung zukünftiger Marktwerte gewürdigt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die zukunftsgerichtete Schätzung der Marktwerte erfolgte insgesamt ausgewogen und sachgerecht.

Die bilanzielle Abbildung von rechtlichen Verfahren

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den rechtlichen Verfahren finden sich im Anhang im Abschnitt »Rechtliche Verfahren« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt »Rechtliche und steuerliche Risiken – Rechtliche Risiken«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG ist mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen und behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen z. B. Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz, Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen) sowie Aktionärsklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es um teilweise im Wege einer Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen möglicher Mängel der Daimler-Fahrzeuge. Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil der Daimler AG ausgehen, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadensersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen, Bußgelder oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben.

Ob aufgrund eines rechtlichen Verfahrens die Passivierung einer Rückstellung erforderlich ist und ggf. in welcher Höhe, ist in hohem Maße durch ermessensabhängige Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter geprägt. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der betragsmäßigen Höhe der Risiken sind die nachfolgenden rechtlichen Verfahren der Daimler AG aus unserer Sicht von besonderer Bedeutung.

a) Diesel-Emissionsverhalten: Behördliche Verfahren

Weltweit haben einige Bundes- und Landesbehörden sowie weitere Institutionen Anfragen gestellt und/oder führen Untersuchungen und/oder Verfahren durch und/oder haben Anordnungen erlassen. Hinterfragt und untersucht werden Testergebnisse, Emissionskontrollsysteme in Mercedes-Benz-Dieselfahrzeugen und/oder die Interaktion der Gesellschaft mit den entsprechenden Bundes- und Landesbehörden sowie damit zusammenhängende rechtliche Fragen und Implikationen, beispielsweise auch nach geltendem Umwelt-, Kapitalmarkt-, Straf- und Kartellrecht.

b) Diesel-Emissionsverhalten: Sammelklagen und sonstige Klagen in USA/Kanada

In Sammelklagen in den USA, Kanada sowie in einer Klage des U.S.-Bundesstaates Arizona wird die Verwendung von Vorrichtungen vorgeworfen, die in unzulässiger Weise die Wirkung von Emissionskontrollsystemen zur Verringerung des Stickstoffoxid (NOx) -Ausstoßes vermindern und überhöhte Emissionswerte in Dieselfahrzeugen verursachen sollen. Zudem behaupten die Kläger, dass Verbraucher in Zusammenhang mit der Bewerbung von Mercedes-Benz-Dieselfahrzeugen bewusst irreführt worden seien. Daneben wird in einer dieser Sammelklagen der Vorwurf erhoben, Daimler hätte mit einem Zulieferer konspiriert, um die U.S.-amerikanischen Aufsichtsbehörden und Verbraucher zu täuschen.

c) Kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen)

- Infolge der Verhängung eines Bußgeldes der Europäischen Kommission gegen die Daimler AG und andere Lkw-Hersteller im Juli 2016 machen Lkw-Kunden Schadensersatzforderungen gegen die Daimler AG geltend.
- Seit dem 25. Juli 2017 wurden in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Daimler AG und andere Automobilhersteller sowie verschiedene ihrer nord-amerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil die Beklagten sich seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten bezüglich Fahrzeugtechnologie, Kosten, Lieferanten, Märkten und anderen wettbewerblich relevanten Themen, einschließlich Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Am 4. Oktober 2017 wurden sämtliche anhängigen U.S.-Sammelklagen zu einem Verfahren verbunden. Am 15. März 2018 erweiterten und konsolidierten die Kläger in den U.S.-amerikanischen Sammelklagen ihre Klagen in zwei Schriftsätzen, einen im Namen der Verbraucher und einen im Namen der Händler.

- Die Daimler AG hat in diesem Zusammenhang bereits vor einiger Zeit bei der Europäischen Kommission einen Antrag auf Geldbußenerlass (»Kronzeugenantrag«) gestellt. Im dritten Quartal 2018 hat die Europäische Kommission eine förmliche Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme eingeleitet.

Ansatz und Bewertung der angesetzten Rückstellungen für die rechtlichen Verfahren beruhen auf ermessensabhängigen Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass Rückstellungen für die rechtlichen Verfahren nicht oder nicht in ausreichendem Maße gebildet werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfungshandlungen umfassten zum einen eine Beurteilung des von der Gesellschaft eingerichteten Prozesses, der die Erfassung, die Einschätzung des Verfahrensausgangs sowie die bilanzielle Darstellung rechtlicher Verfahren sicherstellt. Zum anderen führten wir Gespräche mit der internen Rechtsabteilung sowie weiteren mit den Sachverhalten vertrauten Abteilungen, externen Beratern und Rechtsanwälten der Gesellschaft, um uns die Entwicklungen und die Gründe, die zu den entsprechenden Einschätzungen geführt haben, erläutern zu lassen. Darüber hinaus haben wir zugrunde liegende Dokumente und Protokolle gewürdigt. Uns wurde die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu den Entwicklungen in den genannten Bereichen in schriftlicher Form durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Zum Bilanzstichtag lagen Einschätzungen externer Rechtsanwälte vor, die die von den gesetzlichen Vertretern getroffene Risikoeinschätzung stützen.

Schließlich haben wir die Angemessenheit der Darstellungen zu den genannten rechtlichen Verfahren im Anhang beurteilt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die getroffenen ermessensabhängigen Einschätzungen und Annahmen sind sachgerecht.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. April 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 26. April 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998 als Abschlussprüfer der Daimler AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Axel Thümler.

Stuttgart, den 13. Februar 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



gez. Becker
Wirtschaftsprüfer



gez. Dr. Thümler
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen und Zollbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

